

SAC Sektion Lägern
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



CLUBNACHRICHTEN

Nr. 4 | Dezember 2019



auf dem Wildhorngletscher mit Wildhorn im Hintergrund, 25. August 2019
Foto Irmtraud Lang; Tourenbericht in diesem Heft



SAC Einkaufsabend

**10 %
Nachlass**
für alle May Gold Kunden
oder beim Abschluss
einer Goldkarte

Unsere Bergsportexperten
für Dich vor Ort
May Sport Waldshut
Donnerstag, 12.12.2019
Beginn: 17.00 Uhr

may

KAISERSTR. 35
WALDSHUT

Adressänderungen an: Corinne Mahler
Mattenweg 5, 5442 Fislisbach, Tel. 056 430 95 55
mitglied[at]sac-laegern.ch

Redaktion + Inserate: Hanna Machguth
Hürdlistrasse 5, 5436 Würenlos, Tel. 056 424 36 63
redaktion[at]sac-laegern.ch

Präsident der Sektion: Roni Brunner
Buchsiilstrasse 8, 5453 Remetschwil, Tel. 076 363 65 65
praesident[at]sac-laegern.ch

Präsident Subsektion: Alfred Frei
Wiesenweg 3, 5322 Koblenz, Tel. 056 246 15 13
zurzach[at]sac-laegern.ch

Postcheck Konto der Sektion: 50-1654-0

Internet: www.sac-laegern.ch und www.jo-baden.ch

Druck: Mikro + Repro AG, 5400 Baden

Erscheint jährlich viermal und wird allen Mitgliedern unentgeltlich zugestellt
WEMF-beglaubigte Auflage: 1390 Exemplare

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Sektion Lägern
Gegründet 1900
Subsektion Zurzach

Clubnachrichten
Nr. 4 | Dezember 2019
59. Jahrgang

Bitte benachrichtigt Corinne Mahler, falls ihr die Clubnachrichten nicht mehr in Papierform benötigt.

Einladung zur 121. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 17. Januar 2020, 20:00 Uhr (ab 18:00 Uhr Nachtessen fakultativ)
im Hotel Restaurant Du Parc, 5400 Baden

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 2019
2. Mitgliederwesen 1)
3. Jahresberichte 1)
4. Jahresrechnung per 30.9.2019 und Budget 2019/2020 2)
5. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Genehmigung des Budgets
8. Sektionsbeiträge 2020 2)
9. Rücktritte aus dem Vorstand
10. Erneuerungswahlen von Vorstand und Präsident
11. Wahl der Rechnungsrevisoren
12. Statutenänderung1)
13. Verschiedenes / Ehrungen

- 1) Unterlagen zu diesen Traktanden finden sich in den Clubnachrichten Dezember 2019
- 2) Die Jahresrechnung, das Budget und die vom Vorstand beantragten Mitgliederbeiträge für 2021 werden im Anschluss an die Revision ab ca. Mitte Dezember auf www.sac-laegern.ch publiziert.

Anschliessend Vortrag von Professor Dominik Sigrist zum Stand der Klimadiskussion und den Zielen der Gletscher-Initiative

Die Klimaerwärmung ist in aller Munde, und auch uns Bergsportler lässt das Klima nicht kalt. Auch der SAC will seinen Beitrag gegen den Klimawandel leisten und hat darum entschieden, die Gletscher-Initiative zu unterstützen. Diese Initiative verlangt, dass die Schweiz ihren Ausstoss an Treibhausgasen bis ins Jahr 2050 auf null reduziert. Im Pariser Klimaübereinkommen haben sich auch alle anderen Staaten der Erde dazu verpflichtet.

Dominik Siegrist ist Co-Präsident des Vereins Klimaschutz Schweiz, der die Gletscher-Initiative lanciert hat. Beruflich ist er Professor an der Hochschule Rapperswil.

Redaktionsschluss nächste Clubnachrichten: 1. Februar 2020
Ausgabe Nr. 1, Tourenvorschau April, Mai und Juni 2020

Mitglieder sind ab dem 16. Altersjahr stimmberechtigt. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung!
Der Vorstand

Statutenänderung an GV vom 17. Januar 2020

Der GV werden zwei Änderungen der geltenden Statuten zur Genehmigung unterbreitet:

- a) Aufgrund der Empfehlung an der Abgeordnetenversammlung des SAC vom Juni 2018 soll es der Sektion mit einer Ergänzung von Art. 2 ermöglicht werden, allfällige Einsprachen gegen lokale Eingriffe in die Natur einzureichen. Es ergibt sich daraus der zusätzliche Absatz 4.
- b) Nach der Auflösung der Subsektion Zurzach kann Art. 4, Subsektionen, ersatzlos gestrichen werden.

Der Antrag lautet:

Die geltenden Statuten aus dem Jahre 2002 sind wie folgt zu ändern:

Art. 2 Zweck und Aufgaben, einfügen des zusätzlichen Absatzes:

4 Verteidigung des Rechts auf freien Zugang zur Gebirgswelt.

Die SAC Sektion Lägern setzt sich für den freien Zugang zur Gebirgswelt ein und versucht, in Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Interessenvertretern eine gütliche Einigung zu erreichen. Sie kann zur Wahrung ihrer Interessen den Rechtsweg beschreiten.

Art. 4 Subsektionen

Ersatzlose Streichung mit dem Wortlaut: An GV vom 17. Januar 2020 gestrichen (Die Subsektion Zurzach hat sich am 31. Dezember 2019 aufgelöst.)

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Filmabend Dienstag 10. März 2020, Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

18:30 Uhr Tür- und Kinobar-Öffnung

19:00 Uhr SAC-Mitgliederversammlung

- Begrüssung durch den Präsidenten mit Kurzinfos
- Begrüssung Neumitglieder
- Tourenempfehlungen 2020
- Fragen und Antworten

anschliessend Pause mit Trinkgelegenheit an der Kinobar

20:00 Uhr **Salz der Erde (2014)**

Eine Reise mit dem Meisterfotografen Sebastiao Salgado

In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastiao Salgado auf allen Kontinenten unserer sich wandelnden Welt und Menschengeschichte dokumentiert. Dabei war er Zeuge wichtiger Ereignisse der letzten Jahrzehnte – von internationalen Konflikten, Kriegen und deren Folgen, von Hungersnöten, Vertreibung und Leid. Seine beeindruckenden Fotoreportagen haben den Blick auf unsere Welt geformt. Salgado selbst wäre seelisch an dieser Aufgabe fast zugrunde gegangen, wenn er nicht ein neues, gigantisches Fotoprojekt begonnen hätte: „Genesis“. Fast die Hälfte unseres Planeten ist bis zum heutigen Tag unberührt. Mit seiner Kamera widmet sich Salgado seit nunmehr fast einem Jahrzehnt diesen paradisischen Orten unserer Erde, kehrt an den Ursprung allen Lebens zurück und hält die Schönheit unseres Planeten fest.

„Das Salz der Erde“ präsentiert Sebastiao Salgados Leben und Arbeit aus der Perspektive zweier Regisseure: der seines Sohnes Juliano Ribeiro Salgado und der von Wim Wenders, selbst Fotograf und einer der grossen Filmemacher unserer Zeit.

Dokumentarfilm (2014), Regie: Wim Wenders und Juliano Ribeiro, f/p, Untertitel deutsch

SAC-Mitglieder bezahlen mit ihrem Ausweis einen reduzierten Eintrittspreis von CHF 10

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen

Der Vorstand



BAUUNTERNEHMUNG

WETTINGEN, BADEN, ZÜRICH

Betonsanierungen, Baumeisterarbeiten, Kompakt- oder Hinterlüftete Fassaden: wir überzeugen durch Transparenz, Fairness und Qualität. Kontaktieren Sie uns für alle Fragen rund ums Bauen!

Für ä suuberi Sach.

TEL. 056 416 45 45

WWW.BRUNNERSTRUBPARTNER.CH



Brunner Strub + Partner AG ist Sponsor der Tourenleiterjacken.

LIECHTI MALERGESCHÄFT AG

malen tapezieren gipsen

Hombergsteig 11C

5415 Nussbaumen

T. 076 581 61 31



Mitglied des Hüttenwerkerteams SAC Sektion Lägern

SAC Frauen-Expeditionsteam in Kirgistan

Vom 7.9- 6.10.2019 war ich mit dem SAC-Expeditionsteam im Pamir-Alai Gebirge unterwegs. Am 10. Januar 2020 berichten Lisa Pfalzgraf von der SAC Sektion Randen und ich vom dreitägigen Marsch ins Basecamp, von unseren Touren auf drei eindrückliche 5000er und dem Leben im Basecamp. Wir freuen uns auf viele Zuhörer.

Ort: Hotel du Parc in Baden

Datum: Freitag, 10.01.2020, 19:30 Uhr

Herzliche Einladung

Anmeldung erwünscht www.sac-laegern.ch oder per email:

[flanne\[at\]student.ethz.ch](mailto:flanne[at]student.ethz.ch).

Anne Flechsig, JO-Baden



Wir suchen dich

Nachfolge für unseren Kulturbeauftragten

Unser Kulturbeauftragter tritt per GV 2020 von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zurück. Wir suchen deshalb auf diesen Zeitpunkt eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger.

Kultur ist ein wichtiger Bestandteil des Bewusstseins im SAC und ist entsprechend im Leitbild verankert: „Der SAC [...] setzt sich auseinander mit der Kultur und der Kulturlandschaft der Berggebiete sowie mit gebirgsbezogener Kunst und unterstützt das Alpine Museum der Schweiz.“

Die Sektion Lägern lebt diese Grundhaltung beispielsweise mit einem jährlichen Filmabend zum Thema „Berg“ im Kino Orient in Wettingen, diversen Wanderungen, die unterschiedlichen historischen oder auch kulinarischen Themen gewidmet sind. Im Rahmen des SAC Kulturprojekts CRYSTALLIZATION 2019 gestalteten ca. 25 SAC-Mitglieder, Mediatorinnen und Künstler während einer Woche im offenen Prozess eine Skulptur, nahe der Rotondo Hütte.

Als Kulturverantwortliche/r kannst du dich aktiv einbringen sowie unsere Mitglieder bei der Planung von Aktivitäten unterstützen.

Hast du Interesse? Dann melde dich bei uns; wir geben dir gerne weitere Auskünfte.

Roni Brunner, Präsident, [praesident\[at\]sac-laegern.ch](mailto:praesident[at]sac-laegern.ch) oder Tel. 076 363 65 65 oder

Stephan Rossi, Kulturbeauftragter, [kultur\[at\]sac-laegern.ch](mailto:kultur[at]sac-laegern.ch) oder Tel. 079 393 61 44

Aktuar / Aktuarin

Wir suchen auf die Generalversammlung 2020 einen Nachfolger für den zurücktretenden Aktuar. Diese Funktion beinhaltet die folgenden Aufgaben.

- Teilnahme an den regelmässig stattfindenden Vorstandssitzungen, ca. 7 pro Kalenderjahr
- Teilnahme an der Generalversammlung
- Erstellen Protokolle der Vorstandssitzungen und der Generalversammlung
- Verwaltung der Vereinsdokumente und dem Archiv
- Verwaltung des elektronischen Ablagesystems mit Benutzerverwaltung
- Pflege der Vereinsbibliothek

Sollten dich diese Tätigkeiten ansprechen und du hast den Wunsch eine ehrenamtliche Tätigkeit wahrzunehmen, dann melde dich beim aktuellen Amtsinhaber via E-Mail ([aktuar\[at\]sac-laegern.ch](mailto:aktuar[at]sac-laegern.ch)). Er steht dir für Fragen gerne zur Verfügung.

Neu in unserer Bibliothek: Kletterführer Glarnerland

Stefan Irmiger, Bilbiothekar

ABSEITS
SUCHE NACH VERGESSENEN BERGEN

explora

LIVE MULTIMEDIA-REPORTAGE
VON SILVAN SCHÜPBACH

Aarau	Do	16.1.	KUK	19.30 Uhr
Luzern	Mo	20.1.	IMAX	19.30 Uhr
Zürich	Di	21.1.	Volkshaus	19.30 Uhr

Fr. 3.-
Ermässigung
für SAC-Mitglieder

Infos und Vorverkauf:
Globetrotter, Transa und
www.explora.ch

Hinweis zum Projekt des SAC Zentralverbands

Ab Dezember 2019 werden die Schneetourenbusse wieder auf acht Strecken unterwegs sein. Im Dezember 2018 haben sie erstmals den Betrieb aufgenommen. Das Projekt wird für zwei Wintersaisons weitergeführt. Nationale Träger des Projekts sind weiter der SAC und neu der Verkehrsclub der Schweiz VCS. Info, Routen, Preise und Buchungen auf www.schneetourenbus.ch



Hinweis zum Tourenportal-SAC

Das digitale Tourenportal des Schweizer Alpen-Club SAC ist seit dem 26. Oktober 2018 aufgeschaltet. Entdecke die 153 Hütten des SAC und mehr als 1569 Touren. <https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal>

Projekt LandArt Rotondo und 110 Jahre Rotondohütte

23. Juli bis 3. August 2019

Das Projekt LandArt Rotondo war das pralle Leben – und eine spannende Erfahrung

Das Projekt LandArt Rotondo im Gotthard Gebiet wurde in Zusammenarbeit mit dem SAC Lägern, dem Schweizerischen Dachverband Mediation SDM und Land Art Künstlern entwickelt. Ziel war es, die Natur in einem glazialen Umfeld zu entdecken und in einem Open Process gemeinsam eine LandArt Skulptur zu entwickeln.

Dafür fanden am Sonntag, 28. Juli 2019, 25 Menschen den Weg zur Rotondohütte. Einige kannten sich vom SAC Lägern, andere sahen sich das erste Mal. Mit Sack und Pack durch Nebel und Nieselregen wandernd erreichten wir die Hütte auf 2570 m. Dort ging es zuerst darum, die Hütte und das umliegende Gelände kennenzulernen, dann wurden die Schlafräume bezogen und ein leckeres Pasta-Nachtessen genossen. Der zweite Tag startete mit der Erkundung der glazialen Umgebung. Der Platz für die zu erstellende Skulptur wurde evaluiert. Dafür suchten wir vier verschiedene Stellen aus. In intensiven Gesprächen wurden Vor- und Nachteile der einzelnen Plätze abgewogen. Es galt, 25 unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen unter einen Hut zu bringen. Der anspruchsvolle Open Process nahm seinen Lauf.

Anhand der Methoden der Mediation – andere Blickwinkel einnehmen, Eigeninteressen zum Wohle der Gruppe in den Hintergrund stellen, faire Lösungen für die Beteiligten entwickeln – konnte unter der Leitung von Urs Becker, Mediator SDM und LandArt-Künstler, ein passender Platz festgelegt werden: oberhalb der Hütte an einem kleinen See gelegen und von Steinen umgeben.

Jeden Morgen arbeitete die Gruppe nun intensiv im Gelände. Bald kristallisierte sich die Idee heraus, nebst einer Steinmauer in Herzform eine für alle gut sichtbare Kugel zu gestalten. Nutzen des bestehenden Geländes oder Eingriff in die bestehende Natur? Unterschiedliche Meinungen prallten in der Gruppe aufeinander. Urs Becker leitete die Gruppe allparteilich, und je länger diese zusammen arbeitete, desto besser gelang es die anfänglichen Eigeninteressen zum Wohle des gesamten Kunstwerkes in den Hintergrund zu stellen. Während an der Kugel gearbeitet wurde, beschäftigte sich eine andere Gruppe mit den feinen Elementen des Geländes, erstellte einen Blumengarten und Skulpturen aus Pflanzen und Steinen.

Ein wunderbares, einheitliches LandArt Kunstwerk ist in der Natur entstanden, und 25 Menschen, die sich vorher nicht kannten, gelang es, in einem Open Process und mit den Methoden der Mediation gemeinsam dieses zu entwickeln. Für mich ein einmaliges Erlebnis. Möge das Werk Wind und Wetter lange trotzen, vielen Menschen Freude bereiten und sie dazu verlocken, eine unbekannte glaziale Landschaft zu entdecken. Teilnehmerin, Monika Imboden, Mediatorin Luzern

Neue Massnahmen im Bereich Klimaschutz

Infolge der Unterstützung der Gletscherinitiative auf Verbandsebene muss sich nicht nur der Zentralverband, sondern es müssen sich auch die Sektionen Überlegungen zur Senkung der Klimagasemissionen machen. Erste Gespräche der Umweltverantwortlichen haben gezeigt, dass wirkungsvolle und effiziente Massnahmen nicht ganz einfach zu finden sind. Die von «Cause We Care» empfohlenen Massnahmen sind solche, die eine ökologische Mehrleistung bringen und damit über das Standard- oder Referenz-Szenario hinausgehen. Dies könnte beispielsweise ein Wechsel von Graustrom auf Ökostrom sein. Aber auch Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen können sinnvolle Massnahmen sein, da sie indirekt eine hohe Wirkung erzielen können.

Die Projektgruppe des Klimaschutzprogramms hat sich für zwei Massnahmen entschieden. Von den im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden CHF 7'000 werden CHF 4'600 für neue, energetisch hochwertige Fenster in der Rotondohütte eingesetzt. Die neuen Fenster produziert die Firma Axmass in Wettingen und gehen bezüglich Isolationskoeffizienten über die Standardlösung hinaus.

Als zweite Massnahme werden Alpentaxifahrten von FaBe- und JO-Touren direkt unterstützt, indem die Kosten gänzlich übernommen werden. Damit werden nicht nur ÖV-Touren unterstützt, sondern es wird auch auf die Möglichkeit von Plattformen wie der schneetourenbus.ch oder busalpin.ch aufmerksam gemacht. Die restlichen CHF 1'400 bleiben frei verfügbar für innovative Ideen und Massnahmen von unseren Mitgliedern.

René Rüegg, Projektleiter Klimaschutzprogramm

Unsere Sektion ist Partnerin von „Cause We Care“



HUSER

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

Spenglerei | Sanitär | Flachdach | Lüftung | Solar

Huser Gebäudetechnik AG | Wettingen, Neuenhof | 056 426 77 50 | huser-gebaeudetechnik.ch



Landgasthof Linde
Fislisbach

www.linde-fislisbach.ch
056 493 12 80

Einfach gut!..

BEIM ENTRÜMPELN
BIETEN WIR EINE
STARKE SCHULTER.

THOMAS MEIER,
GESCHÄFTSLEITUNG

Gerne mache
ich Ihnen eine
unverbindliche
Offerte.
056 416 03 00

Räumungen für Private und Gewerbe
Egal ob ein einzelnes Sofa, ein Kellerabteil,
eine Wohnung oder ein ganzes Haus:
Unser Team räumt, trennt und entsorgt
sauber, schnell und kostengünstig.

Obrist Transport + Recycling AG
Industriest. 13
CH-5432 Neuenhof
www.obrist-transporte.ch

Obrist
räumt auf.

LESUNG mit der Autorin Daniela Schwegler Himmelwärts, Bergführerinnen im Porträt

Nach ihren drei Erfolgsbüchern **Traum Alp**, **Bergfieber** und **Landluft** porträtiert *Daniela Schwegler* erneut Frauen in den Bergen.

1300 aktive Männer zählt der Schweizer Bergführerverband. Und 40 Frauen. 1986 erhielt Nicole Niquille als erste Frau das Schweizer Diplom als Bergführerin. Einfach war das für die Pionierin damals nicht in einem Land, in dem fünf Jahre zuvor erst die Gleichstellung der Geschlechter in der Verfassung verankert worden war. Nicole Niquille legte damit eine Spur, der bis heute über drei Dutzend Frauen gefolgt sind. Sie sind wenige, aber sie wissen genau, wo sie hinwollen: himmelwärts. Zwölf von ihnen erzählen in diesem Buch von der Leidenschaft, die sie antreibt: ihre Liebe zu den Bergen an andere Menschen weiterzugeben. Nicht nur sportliche, sondern auch persönliche Träume zu verwirklichen. Und nebenbei mit manchen Vorurteilen aufzuräumen.

Daniela Schwegler liest aus ihrem Buch und zeigt wunderbare Fotos dazu und erzählt von der Leidenschaft und Arbeit von 12 Bergführerinnen. Die SAC Sektionen Brugg, Lägern und Lindenberg laden zur Matinée ein.

Wo? Kino Excelsior in Brugg (Nähe Bahnhof)
Wann? Sonntag, 19. Januar 2020, Beginn 10 Uhr,
Türöffnung 9:30 Uhr
Kosten? CHF 20 pro Person an der Kasse oder via
www.excelsior-brugg.ch ab 01.11.2019

Auf der Startseite www.sac-brugg.ch ist diese Lesung mit einem Trailer aufgeschaltet mit Blick in das Buch.
Nach der Lesung besteht die Gelegenheit für Fragen an die Autorin.

Das Plus für SAC-Mitglieder:

Bestellen Sie das Buch - auch ein willkommenes Weihnachtsgeschenk - zum Sonderpreis von CHF 34 statt CHF 39 inkl. Porto und Versandkosten beim Rotpunktverlag; Das Angebot ist gültig bis 31.12.2019.
Bestellen: E-Mail mit Vermerk «SAC Mitglieder Aktion»
[vertrieb\[at\]rotpunktverlag.ch](mailto:vertrieb[at]rotpunktverlag.ch), www.rotpunktverlag.ch



**Kompetente Beratung in
Ihrem Nähcenter**

Nähmaschinen und Stoffe
kunze
BERNINA

Baden Stoffe, Mercerie
Bahnhofplatz 7, 056 222 67 05

Baden Nähmaschinen, Werkstatt
Wettingerstrasse 23, 056 426 06 36

info@kunze.ch www.kunze.ch

**Gipserarbeiten – Dämmungen
Trockenbau – Akustikdecken**

BILGERIG
Von Grund auf gut.

Landstrasse 4 - 5436 Würenlos
Tel. 056 424 28 55- Fax 056 424 28 59
www.bilgerig.ch

Buch-Neuerscheinung der Aargauische Naturforschende Gesellschaft

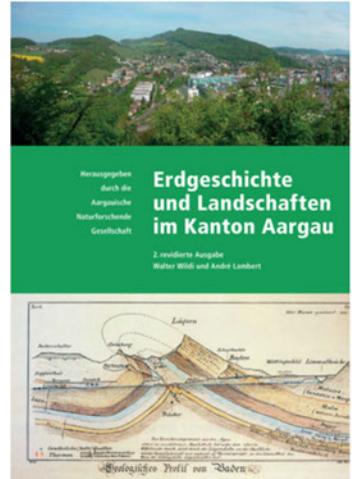
Erdgeschichte und Landschaften im Kanton Aargau

In ihrem neuen Buch haben die Geologen Prof. Walter Wildi und Dr. André Lambert diese Geschichte neu nacherzählt und mit vielen Bildern illustriert. Ein unterhaltsamer Leitfaden für den geologisch interessierten Wanderer unterwegs.

Dr. André Lambert wird im Jahr 2020 auf 50 Jahre Mitgliedschaft in der SAC Sektion Lägern zurückschauen. Sein Vater, Roger Lambert, war langjähriger Tourenleiter und Vizepräsident.

„Eine Wanderung von Laufenburg zum Hallwilersee führt uns durch 300 Millionen Jahre Erdgeschichte. Vom Kristallinen Grundgebirge am Rhein bis zum grössten Aargauer See erzählen uns die Gesteine aus verschiedenen Erdzeitaltern von der wechselreichen geologischen Vergangenheit, die unsere Landschaft bis heute prägt. Es ist eine Geschichte vom Werden und Vergehen: Gesteine entstehen, altern, verwittern, werden durch Wasser, Eis und Wind abgetragen, verfrachtet, wieder abgelagert und zu Stein verfestigt.“

Das Buch ist auf dem Portal der "Naturwissenschaften Schweiz" aufgeschaltet : <https://naturalsciences.ch/service/publications/117731-erdgeschichte-und-landschaften-im-kanton-aargau> und kann dort bestellt oder im Buchhandel bezogen werden.



Sanierung des Klettergartens bei der Rotondohütte

Am Samstag, 10. August, startete eine hochmotivierte Truppe aus Leitern und Teilnehmern der Jo-Baden in Oberstaffel, Richtung Rotondohütte. Zuvor traf man sich in Baden und fuhr mit einer grossen Ladung Seilen, Bohrmaschinen und Bolts ins Urserenental. Die Rucksäcke waren dementsprechend schwer und das Wetter nicht ganz so prächtig. Nach einem herzlichen Empfang durch Pia und einer Stärkung ging es bereits ausgerüstet mit Klettergurt in die Felswand direkt unter der Hütte. Von oben abseilend wurde das vorhandene Material geprüft und die Routenverläufe analysiert. Bereits im Vorjahr wurde ein Teil des Klettergartens saniert und ein familientauglicher Zustieg erstellt. Für den diesjährigen Einsatz waren drei Routen mit 3-4 Seillängen vorgesehen. Einen Teil der vorhandenen Bolts konnten genutzt werden, während andere Routen oder Varianten ganz aufgelöst wurden.

Nach einem hervorragenden Nachessen gings nochmal hinaus. In nächster Umgebung zur Hütte sollten Kletterstände errichtet werden, wo das Kletterhandwerk, in ungefährlicher Umgebung, geübt werden kann. Neben dem üblichen Bohrhakenstand wurde auch ein Stand aus Schlaghaken in den Fels getrieben.

Am nächsten Morgen standen noch mehrere kleinere Arbeiten an. Die Signalisation des Klettergartens wurde abgeschlossen. Die Ausbildungsstände vom Vorabend vervollständigt und letzte Arbeiten am Klettergarten ausgeführt. Zudem entstand spontan der Wunsch, mit den übrigen Bolts eine Slackline zu spannen. Nach Abschluss der Arbeiten im Klettergarten entstanden drei neue durchgehende Routen, die alle einen relativ leichten Schwierigkeitsgrad aufweisen. Auf eine regelmässige und kinderfreundliche Absicherung wurde geachtet, und alle Stände sind so eingebohrt, dass ein 50m Einfachseil ausreicht. Topo und kurze Beschreibung auf <https://www.jo-baden.ch/topos/>

Wir danken Pia für Ihre Gastfreundschaft, dem SAC Lägern für die Unterstützung und allen mithelfenden Leitern und Teilnehmern der Jo-Baden. Ebenfalls darf man auch Fubu danken, der in den letzten drei Jahren zwei Work and Climb Lager in der Rotondo organisierte, leitete und diverse weitere Arbeiten auf freiwilliger Basis organisierte und erledigte.
Andreas Marley, JO-Chef



Jahresberichte.....

Präsident Sektion

Und Zack, schon wieder ein Clubjahr, welches in die Historie wechselt! Die Zeit zieht sehr schnell vorüber, und doch, wenn ich mit meinen Gedanken gut ein Jahr zurückgehe, zeigen sich eine Vielzahl wunderschöner Bilder und tolle Erlebnisse innerhalb der SAC Familie, welche auch dieses Jahr einen kleinen Zuwachs in der Mitgliederzahl erfuhr.

Stets um den Verfassungszeitpunkt meines Jahresberichtes fällt mir die ehrenvolle Aufgabe zu, unsere Veteranenjubilare zu ihrer Feier mit weihnachtlichem Touch einzuladen. Diesmal sind es 9 Frauen und 40 Männer. 3 Jubilare sind bereits 1950 beigetreten, in einer Zeit, als unsere Alpentäler noch üppig mit Gletschereis gefüllt waren. Auf diesen Punkt werde ich später noch kurz eingehen. Die Vorfreude auf diesen Anlass, welcher in diesem Jahr am 1. Dezember stattfindet freue ich mich immer sehr und finde es wertvoll, wenn auch eine schöne Schar Nichtjubilare daran

teilnimmt. Das OK Weihnachtsfeier lässt sich immer aufs Neue ein schönes Programm einfalten. Im vergangenen Jahr kamen wir in den Genuss eines hochkarätigen Querflötenvortrags mit ganz kleinen und riesengrossen, nahezu raumhohen Querflöten, welche Stefan Keller aus Bellikon meisterhaft bespielte. Spannend auch die ausgewählten Weihnachtsgeschichten mal traurig, mal skuril, mal sonst irgendwie schräg, jedoch feinfühlig vorgetragen von Klaus Peter Brand.

Anlässlich der 120. GV vom 18. Januar 2019 im Hotel Du Parc durften wir als speziellen Punkt über einen Unterstützungsantrag zu Gunsten der neuen Kletterhalle des SAC Brugg befinden. Eine grosse Anzahl Kletterbegeisterte unserer Sektion unterstützten diesen Antrag mit ihrer Präsenz und ihrer Zustimmung. Dem SAC Brugg wünschen wir viel Erfolg beim noch bevorstehenden Bau ihrer Kletterhalle im ehemaligen Rekrutierungszentrum in Unterwindisch. Als Gegenleistung zu unserem Unterstützungsbeitrag haben Mitglieder unserer Sektion vergünstigten Zutritt zur Kletterhalle

während der ersten 2 Betriebsjahre. Personelle Wechsel fanden in den Bereichen Tourenchef Sommer, wo Markus Lötscher den Stab an Uwe Flechsig übergab sowie im Finanzwesen. Da konnte Monika Löber eine sauber geführte und sehr gesunde Kasse an Daniel Boller übergeben. Die damals bereits seit einem Jahr verwaiste Position der Schaltstelle Kommunikation blieb nach wie vor unbesetzt. Im Laufe des Frühlings konnte dann Priska Schöpfer aus Baden gewonnen werden, welche ihre Aufgaben allerdings noch ohne Stimmrecht umgehend aufnahm und sich an der GV 2020 offiziell zur Wahl stellen wird.

Durch eine Einzelinitiative und die Unterstützung des Vorstandes entstand in Zusammenarbeit mit der Stiftung my climate unser Projekt CO2 neutrales Tourenprogramm, welches sein 1. Jahr erfolgreich abschliessen konnte. Lediglich im Promillebereich wurde der zusammen mit der Jahresrechnung aufgerechnete Fünfliber von der Vergütung abgezogen, da der Zuschlag bekanntlich freiwillig war. Zusammen mit einigen Tourenbazen ist bereits ein hoher fünfstelliger Betrag zusammengekommen, welcher nun für ein Klimaprojekt innerhalb der Sektion gespart werden kann. Unsere Sektion darf stolz sein über dieses innerhalb des SAC pionierhafte Projekt mit beachtlicher Signalwirkung auf andere Sektionen. Ein starkes Signal in gleicher Stossrichtung zeigten auch die Abgeordneten an der Jahresversammlung vom 15./16. Juni in Lugano. Mit riesigem Mehr wurde die formelle Unterstützung samt Budgetposten gegenüber der Gletscherinitiative beschlossen. Ungeachtet dass wir innerhalb der Schweiz global betrachtet ein ganz kleiner Teil ausmachen, zeigt die Haltung und konsequente Umsetzung von Umweltschutzmassnahmen bestimmt eine Wirkung auf andere Länder. Ich wähle übrigens bewusst den Begriff Umweltschutzmassnahmen, denn das Klima können und müssen wir im Gegensatz zur Umweltzerstörung und Artensterben auch nicht vor sich selber schützen.

Das Herzstück unseres Clublebens, das Tourenprogramm, zeigte auch dieses Jahr ein attraktives Bild. Unsere rund 50 Tourenleiter planten mit viel Phantasie und Engagement rund 250 Touren und Anlässe, welche abgesehen von einzelnen Blessuren unfallfrei durchgeführt wurden. Ein grosses Bravo und Dankeschön auch von meiner Seite an

die engagierten und motivierten Tourenleiter, welche viel Verantwortung übernehmen.

Ein erfolgreiches Jahr spiegeln auch unsere beiden Hütten, wobei die Rotondohütte nahezu das Rekordjahr 2007 egalisierte und mit über 4800 Übernachtungen im Jubiläumsjahr 110 Jahre Rotondohütte nun wieder rundum Freude macht. Dazu beigetragen hat natürlich auch das LandArt Projekt Rotondohütte vom 28. Juli bis 3. August, welches am Samstag 3. August in die Feierlichkeiten vom Jubiläum 110 Jahre Rotondohütte mündete. Ein ausführlicher Bericht ist ebenfalls in dieser Ausgabe der Clubnachrichten zu finden.

Das vierte Jahr am Steuer der Sektion Lägern hat auch mir wieder viel Freude und Befriedigung beschert und darf auch aus monetärer Sicht als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Neben generell etwas tieferen Ausgaben und höheren Einnahmen gegenüber dem Budget durfte unser neuer Finanzchef zusätzlich noch ein stattliches Legat verbuchen. Ich bin froh darüber, dass wir alle auch bei entspannter Finanzlage eine sehr hohe Ausgabendisziplin aufrechterhalten konnten und diese gilt es, ohne spartanisch zu werden, auch weiterhin zu befolgen.

An dieser Stelle ist für mich auch der Raum offen, um im Namen aller unserer Mitgliederinnen und Mitglieder ein grosses Dankeschön zu sagen, welche sich über das ganze Jahr in Einzelfällen wohl beinahe täglich für den SAC engagierten. Sie formen und prägen einen guten Geist innerhalb unseres aktiven und lebendigen Clublebens und vermögen zu begeistern.

Liebe Clubkameradin, lieber Clubkamerad, dir und deinen Liebsten wünsche ich für die kommenden Festtage viel Licht und Wärme, für das kommende Jahr viel Gfreuts sowie tolle, unfallfreie Touren.
Roni Brunner Präsident

Präsident Subsektion Zurzach

Für 100 Jahre hat es nicht gereicht. Mit dem Ablauf des 96. Vereinsjahres muss am kommenden 31. Dezember der Schlussstrich unter die Subsektion gezogen werden. Wehmut lässt sich nicht wegleugnen, denn dadurch wird dem SAC künftig das Standbein im Zurzibiet fehlen. Die Subsektion war nicht ein in sich geschlossener Kreis von Alpinisten. Vielmehr fand sie in der

Öffentlichkeit ein gutes Echo, u.a. auch dank den Berichten über ihre Aktivitäten in der Regionalzeitung „Die Botschaft“. Für unsere Mitglieder sieht die alpinistische Zukunft trotz Auflösung gut aus. Wir sind in der Stammsektion Baden willkommen und werden herzlich aufgenommen.

Was mich besonders freut: Wir dürfen auf ein erfolgreich verlaufenes letztes Vereinsjahr zurückblicken! Unsere Touren und Anlässe sind wiederum gut angekommen. Die TL waren nochmals voll motiviert und haben in den Teilnehmern dankbare Wanderer und Schneeschuhläufer gefunden. Nicht zuletzt haben uns die Mitglieder der Stammsektion auch in diesem Jahr die Treue gehalten, herzlichen Dank.

Es ist mir eine besondere Freude, festzuhalten, dass die Mitglieder der Subsektion nicht mit leeren Händen in die Stammsektion eintreten. Unsere TL werden auch im „grossen Verein“ einen Beitrag an das Jahresprogramm leisten. Zudem wird das bei der Auflösung noch vorhandene Vermögen in den Hüttenfonds fliessen.

Mein Dank darf auch im letzten Jahr nicht zu kurz kommen. Wir haben das Vereinsschiff nochmals auf Kurs gehalten und können getrost in den Hafen von Baden einfahren. Merci meiner Kollegin und den Kollegen im Vorstand, der Tourenleiterin und den Tourenleitern, Franz Keller als Verfasser von fundierten Zeitungsberichten und allen, von deren Hilfe wir profitiert haben. Ein besonderes Kränzchen gebührt Susanne Burth für ihre einmaligen Diaschauen. Susanne, diese werden wir vermissen. Der Vorstand hat auch dieses Jahr die Unterstützung und Verbundenheit seitens der Mitglieder spüren dürfen, auch dafür vielen Dank. Einige Mitglieder der Subsektion, die dem SAC jahrzehntelang die Treue gehalten und sich als Präsident, Vorstandsmitglieder, TL usw. eingesetzt haben, werden sich aus unserem Kreis verabschieden. Wir haben dafür Verständnis und danken für eure Vereinstreue und die uneigennützig geleistete Arbeit. Trotz Austritt werden bestimmt zahlreiche schöne Erinnerungen an die Zeit im SAC verbleiben.

Am Ende meines letzten Jahresberichts als Präsident nehme ich es als angenehme Pflicht wahr, allen Lesern dieser Zeilen frohe Festtage und viele

schöne Berg- und Wandererlebnisse im nächsten Jahr zu wünschen.

Alfred Frei, Präsident Subsektion

Ski- und Schneeschuhtouren

Der Winter 2018/19 war im Norden der Schweizer Alpen einer der schneereichsten der letzten 20 Jahre und bot oberhalb von 1500m alles, was das Wintersportlerherz höher schlagen lässt: Viel Schnee und Sonne und oft gute Tourenbedingungen. Er war geprägt von zahlreichen Starkschneefällen und kurzen, aber intensiven Phasen grosser Lawinenaktivität, was meistens Grund für die Absage von Touren war.

Zur Freude zahlreicher Tourenteilnehmer fanden in der vergangenen Wintersaison 47 Anlässe statt, 39 Ski- und 8 Schneeschuhtouren. Von den 50 ursprünglich ausgeschriebenen Skitouren mussten 11 wegen schlechten Wetters, mangelnder Teilnehmer oder grosser Lawinengefahr abgesagt werden, von den Schneeschuhtouren nur 1. Das Angebot blieb gleich wie im Vorjahr. Auf einer Skitour wurde ein kleines Schneebrett ausgelöst. Zum Glück kam niemand dabei zu Schaden, aber der Schrecken fuhr allen in die Knochen. Ich bin froh, dass es keine weiteren Zwischenfälle zu vermeiden gab.

Mit Gewissenhaftigkeit und viel Vorsicht haben sich 16 Winter-Tourenleiter (12 Ski-TL, 4 Schneeschuh-TL) an die Arbeit gemacht und ein breites Tourenprogramm auf die Beine gestellt, so dass alle Interessierten, vom Anfänger (4 Einsteigertouren) bis zum Könnler, zwischen Eintages- und Mehrtagestouren und ganzen Tourenwochen mit und ohne Bergführer wählen konnten. Dank ihrem Können, der steten Weiterbildung und der Freude an ihrem Sport vermitteln unsere Tourenleiter den Teilnehmenden, dass sie auf unseren Touren sicher und gut aufgehoben sind, was sich in wachsendem Interesse an unseren Touren niederschlägt. Euch Tourenleitern gebührt mein grosser Dank!

Kathrin Schlapbach

Alpinchef Gremium Alpinkommission

An den zwei durchgeführten Sitzungen wurden folgende Themen diskutiert und sinnvolle Lösungen gefunden:

- Anschaffung von drei Funkgeräten für das Materialdepot
- Tourendurchführung – Berechtigung – Weiterbildungspflicht für TL 2020 (Subsektion)
- Anmeldungen über OTV – mit oder ohne Zeitfenster
- SAC Lägern - Umsetzungsrichtlinien zur TL-qualifikation und Fortbildung
- Spesenabrechnung TL

Tourenleiter - Sitzungen

Die zentralen Themen an den drei Veranstaltungen waren die Informationsweitergabe aus der Alpinkommission und dem Vorstand.

- die TL-Weiterbildung vom 18./19.05.2019
- SAC Sektion Lägern ist neu Mitglied der Schweizerischen Fachstelle für Alpinrecht, die im Falle eines Unfalls dem betroffenen Tourenleiter kostenlos einen Anwalt zur Verfügung stellt
- die personellen Veränderungen im Vorstand per GV 2020
- die Umsetzungsrichtlinien Weiterbildung
- neues Angebot „T“ – Touren für jedermann
- das Tourenprogramm 2020

Am Anlass vom 21.05.2019 beantwortete Pius Tommer Fragen seitens der Tourenleiter nach der Einstellung des Verfahrens im Zusammenhang mit dem Vilanunglück.

Ausbildungen und neue Tourenleiter

Als neue TL begrüßen wir

Winter 1 Ski/Snowboard: Andreas Leuppi

Alpinwandern: Torsten Moltrecht, Erika Schneider

An dieser Stelle nochmals Gratulation an die neuen TL und besonderen Dank, dass sie sich für unsere Sektion engagieren.

Statistik 2019

In unserer Sektion wurden 298 Anlässe angeboten (Vorjahr 253), mit 1288 Anmeldungen (Vorjahr 1172).

Die Beliebtheitsskala nach Anzahl der Anmeldungen pro Tour ergibt folgendes:

- FaBe + Schneeschuhtouren: 10 Teilnehmer
- Hochtouren: 8 Teilnehmer
- Ski/Snowboardtouren + Wandern: 7 Teilnehmer

Die Beliebtheitsskala nach der Gesamtzahl der Anmeldungen ergibt folgendes:

- Wandern: 521
- Ski- und Snowboardtouren: 265

- Schneeschuhtouren: 124
- Familienbergsteigen: 113
- Hochtouren: 87

Ich danke allen TL und den Mitgliedern der Alpinkommission herzlich für ihre Arbeit, die es unseren Mitgliedern ermöglicht, aus einem sehr abwechslungsreichen Angebot wählen zu können. Für das Jahr 2020 wünsche ich allen freudvolle Tourenerlebnisse!

Abschliessend möchte ich noch die „wirtschaftlichen“ Aspekte (Wertschöpfung) der freiwilligen Tätigkeit unserer Sektion aufzeigen:

Im «Freiwilligen-Monitor 2016» von DemoScope wurde hochgerechnet, dass bei einem angesetzten Stundenlohn von 50 Franken in der Schweiz jährlich für 35 Milliarden Franken Freiwilligenarbeit gratis geleistet wird.

Würde man die Leistungen unserer TL und Funktionäre nach den Angaben des Freiwilligen-Monitors von 2016 mit 50 Fr./Stunde hochrechnen, ergäbe dies bei überschlagsmässig 6000 geleisteten Stunden einen Betrag von Fr. 300'000.

Gerhard Brunner

Hochtouren und Klettern

Nachdem ich das Amt des Sommertourenchefs im Januar 2019 übernommen habe, darf ich nun erstmals den Jahresbericht verfassen. Gerade auf Hochtouren und beim Klettern kann man das Unfallrisiko nicht völlig ausschalten. Ich bin daher sehr zufrieden, dass bei unseren Touren niemand zu Schaden gekommen ist. Meine Bilanz der Tourentätigkeit fällt zweigeteilt aus. Zum einen bietet unsere Sektion im Winterhalbjahr am Dienstag in Baden und ganzjährig am Donnerstag in Schlieren ein Hallentraining an. Die Teilnehmerzahlen mit häufig 10 und mehr Clubmitgliedern sind sehr erfreulich, und es kommen auch regelmässig neue Mitglieder und Interessenten hinzu. Mein Dank geht an Röbi und Simone, die das Training seit vielen Jahren organisieren. Verglichen mit anderen Touren mag der Organisationsaufwand für einen einzelnen Anlass jetzt nicht gross erscheinen, in der Summe ist der Einsatz trotzdem erheblich und verdient unsere Wertschätzung.

Auf der anderen Seite stehen die Hochtouren und Kletteranlässe, deren Zahl sich auf einem recht niedrigen Niveau eingependelt hat (11 + 3 ohne Trainingsanlässe). Davon mussten in diesem Jahr

drei Touren abgesagt werden wegen den noch ungewöhnlich grossen Schneemengen im Juni und dem kurzzeitigen Wintereinbruch im September. Einige Tourenziele mussten, wie in unserem Bereich nicht unüblich, wegen Wetter etc. umgeplant oder unterwegs angepasst werden. Dies verlangt eine grosse Flexibilität der TL und Verständnis der Teilnehmer. Es gab natürlich auch die Touren mit perfekten Verhältnissen, an die sich die Teilnehmer und TL sicher gerne erinnern, z. B. die Tour aufs Wildhorn im Berner Oberland mit Lukas und Lino, Ronis Tour auf den Mont Blanc de Cheilon im Wallis oder die Mehrseillängentour im Grimselgebiet, an die Simone und ich sehr gerne zurückdenken. Wir konnten an der Mittagsfluh zwei 10-Seillängen Routen im oberen 5. Grad mit 4 Zweierseilschaften in Wechselführung begehen.

Wie erging es unseren neuen Tourenleitern? Thomas konnte seine beiden Hochtouren im Engadin mit Bergführer und Markus als Unterstützung bei gutem Wetter wie geplant durchführen. Matthias hatte etwas weniger Glück mit der Wetterlage. Er führte beide geplanten Klettertouren durch, musste aber jeweils das Ziel anpassen; meinen Dank an euch beide!

Ausblick:

a) Unsere Sektion braucht dringend neue / zusätzliche aktive TL, die Sommertouren anbieten. Wer sich dazu in der Lage sieht, bitte bei mir melden. Unsere Sektion finanziert die Ausbildung. Zudem ist die TL-Ausbildung des SAC ein grossartiges Erlebnis und ein grosser Zugewinn für eigene Bergfahrten, wie ich aus persönlichem Erleben versichern darf.

b) Ich möchte das Outdoor Training im Sommer wieder als regelmässigen Anlass im SAC Sektionsprogramm verankern. Dies dient der Sicherheit, dem Austausch und fördert das Kennenlernen. Das sind nach meiner Überzeugung alles Voraussetzungen, dass auch in Zukunft Touren mit Seileinsatz bei vertretbaren Risiken für TL und Teilnehmer im Rahmen des SAC durchgeführt werden können. Ich brauche dazu eure Unterstützung!

Ich danke allen TL und Teilnehmern für ihren Einsatz in diesem Jahr, wünsche euch besinnliche Feiertage und eine unfallfreie, erlebnisreiche Tourensaison 2020 für Winter und für Sommer.

Uwe Flechsig, Tourenchef Sommer

Wandern

Als ich diese Zeilen hier schreibe, ist es schon etwas spät. Halb dunkel und halb hell, ich fahre durch den Lötschbergtunnel in Richtung Wallis, Visp. Von da geht es dann weiter nach Leukerbad. Ich besuche da jemanden, der mir sehr nahe steht. Lieber würde ich via Gemmipass ... Nein. Ich freue mich auf meinen Schatz in Leukerbad.

Das Wanderjahr 2019 ist praktisch vorbei, die Wanderleitenden der SAC Sektion Lägern haben wieder über 60 Berg- und Alpin-Wanderungen durch unsere wunderbaren Landschaften geleitet. Bis jetzt, praktisch unfallfrei. Nur fünf Wanderungen wurden wegen den Verhältnissen oder aufgrund zu wenig Anmeldungen abgesagt; das ist eine schöne Bilanz und ein toller Erfolg (s. Jahresbericht vom Vorjahr).

Licht, der Tunnel liegt hinter mir, ich fahre in Richtung Visp. Langsam sehe auch ich Licht nach einem für mich anspruchsvollen Jahr im SAC. Wenn man sein Amt abgibt, blickt man gerne nach vorne. Aber jeder Blick nach vorne bedingt einen Blick, wenn auch einen kurzen, in die Vergangenheit. Die letzten Jahre waren für mich als Koordinator Bergwandern (früher Wanderchef) sehr interessant und lehrreich. Die Zusammenarbeit mit den Wanderleitenden sogar sehr spannend. Die VS-Arbeit 2019 war ein bisschen wie eine Fahrt durch den Lötschberg, manchmal rumpelt es bevor es wieder ruhiger zu und her geht. Das für mich prägendste Ereignis der letzten Jahre war das Lawinenunglück am Vilan. Dieses ging und geht mir extrem nahe. Vieles in der Aufarbeitung verlief in die richtige Richtung, einiges lief nicht gut. Aus meiner Erfahrung heraus kann man in einer solchen Situation auch nicht alles richtig machen. Das sollte für alle Beteiligten gelten. Dass der VS es aber bis heute nicht geschafft hat, aus dem Ereignis eindeutige Schlussfolgerungen auf Stufe Führung zu beschliessen und auch umzusetzen, ist für mich unverständlich. Alles was direkt nach dem Unglück in kleinen Schritten entwickelt wurde, hat dem Alltag wieder Platz machen müssen. Das ist auch der Hauptgrund, weshalb ich mein Amt per Ende 2019 zur Verfügung stelle. In unserer Sektion gibt es für mich zu wenig Risiko-Bewusstsein und -Management.

Das Wanderjahr 2019, ja, das Licht nach dem Tunnel, es war auch geprägt von zahlreichen neu rekrutierten Wanderleitenden, welche verschiedene Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen haben. Und je ein Kollege und eine Kollegin können ab 2020 auch Alpinwanderungen leiten. Das hat dazu geführt, dass das Programm 2020 ganz schön im T4-Bereich stattfindet. Ich freue mich auf die Kraxeleien mit den bisherigen und den neuen T4-Alpin-Wanderleitenden. Ebenso konnten unsere Kulitouren wieder Eingang ins Programm finden. Da läuft mir zum Teil das Wasser im Mund zusammen. In der Zwischenzeit bin ich in Visp angekommen und blicke voraus, und versuche auch etwas über die hohen Berge hinaus zu blicken. Mit einem tollen Wanderprogramm, von leidenschaftlichen und engagierten Wanderleitenden zusammengestellt und mit einem neuen Angebot „Wandern für jedermann“, welches vor allem Fredi Frey initiiert hat, verabschiede ich mich als Koordinator Bergwandern und als Vorstandmitglied per Ende 2019. Die Koordination unserer Wanderungen wird mir sehr fehlen, die Zusammenarbeit und viele Gespräche und Fachsimpeleien mit den Wanderleitenden werde ich vermissen. Bis zuletzt habe ich Nachwuchs für die Wanderleitertätigkeit gesucht und gefunden. Die altersbedingten Rücktritte der letzten Jahre konnten mehr als kompensiert werden, dafür danke ich den Bisherigen, die weiter machen (können) und den Neuen. Nicht alles was neu ist, ist besser, drum ihr Neuen, tragt Sorge, auch zum Bestehenden. Uups... Jetzt hätte ich fast den Ausstieg in Leuk verpasst, ab in den Bus nach Leukerbad. Zum Schatz. Ich freue mich darauf, als Wanderleiter weiter für die SAC Sektion Lägern tätig zu sein.

CU on tour Ralph Conrad, Tourenchef Wandern

Familienbergsteigen

Auf Yeti's Spuren oder eher Tatzen ist eine kleine Schneeschuhgruppe auf dem Alten Schwyzer-Weg von Oberiberg zur Ibergeregge und weiter zu unserem gemütlichen Lägernhaus gestapft. Bei schönstem Wetter entschieden wir uns am nächsten Tag für die Tour über den Furgelenstock bis nach Brunni.

Unser Klettertraining in der sympathischen Kletter- und Boulderhalle in Bülach ist auf grosses Interesse gestossen. Dort konnten die Kinder auf spielerische Weise klettern und bouldern. Viel Spass bot ihnen auch die ‚Matten-Burg‘ und die

elterlichen ‚Eroberungsversuche‘. Im Mai klappte es mit einem Familienklettertag in Roggenhausen, wo die kleinen und grossen Teilnehmer ihre Kletterkünste endlich auch mal am Fels im Freien ausleben konnten.

Im Hochsommer verbrachten wir ein Wochenende auf der Sewenhütte. An den nahe gelegenen Felsen konnten wir klettern und einen kleinen Klettersteig-Parcour einrichten. Den meisten brachte die Bergnähe allerdings zu wenig Abkühlung vor der Sommerhitze, so dass nur noch ein Sprung in den eiskalten Bergsee half.

Ende August stand noch ein Kletterwochenende auf dem Programm, diesmal im Alpstein. Die Säntisbahn brachte uns hoch zur Stütze 2. Unser Ziel war das Bergasthaus Tierwis, ein kleiner Adlerhorst oberhalb der imposanten Wand. An den in Hüttennähe gelegenen Kalkfelsen, mit den für diese Gegend charakteristischen Wasserrillen (Charrenfelder) fanden wir super abgesicherte Kletterrouten. Der krönende Abschluss war der Aufstieg zum Säntis über die luftige Himmelsleiter, die die Kinder wie an einem Klettersteig hochkraxeln konnten.

Jonas Merian, ein Teilnehmer, hat zur Schneeschuh- und zur Alpsteintour je ein kleines Filmchen zusammengestellt, die über die abgebildeten QR-Codes oder Link angeschaut werden können. Bilder sagen mehr als Worte! Ganz herzlichen Dank dafür.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Tourenleiter vom Familienbergsteigen für ihr grosses Engagement. Ganz speziell möchte ich Nicole und Toby Ott für die langjährige Aktivität beim Fabe danken, denn nun ist es für sie Zeit, weiterzuziehen. Ihre Kinder sind dem Fabe entwachsen.

Wer von euch das Familienbergsteigen unterstützen möchte, Ideen hat und selber mal eine Tour (mit-) organisieren möchte, der/die ist herzlich willkommen.

Pia Buser, Tourenchefin FaBe

URL für Schneeschuhfilm:

<https://vimeo.com/364520059>

URL für Alpsteinfilm:

<https://vimeo.com/365370422>

Hüttenchef Rotondohütte und Lägernhaus

Das Hüttenjahr 2019 eine Kopie von 2018? In Bezug auf den Sommer und Anzahl Sonnentage sicherlich nicht vergleichbar, jedoch war der Winter wieder sehr schneereich und sorgte für

regen Betrieb in der Rotondohütte. Stolze 3'600 Übernachtungen konnte Pia uns melden. Dies ist eine Verdoppelung gegenüber dem Winter 2018! Zusammen mit dem Sommer logierten mit 4823 Gästen lediglich 63 weniger in der Rotondohütte als im Spitzenjahr 2007. Ein wahrlich tolles Geschenk zum 110ten Geburtstag!

Damit Pia und ihr Team den reibungslosen Ablauf garantieren können, mussten auch dieses Jahr zahlreiche Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Nebst üblichen kleinen Reparaturen war der Ersatz der bestehenden Akkus, die Sanierung der Stromturbine sowie Unterhaltsarbeiten am Dach notwendig. Bei allen Arbeiten wurden die Unternehmer vom Hüttenwerkerteam unterstützt. Zusammen konnten alle Arbeiten schnell, kostengünstig und vor allem sauber fertig gestellt werden. Ein ganz tolles Geschenk hat die JO zum 110ten gemacht. Sie haben den Klettergarten unterhalb der Hütte saniert und zusätzlich neue Routen angelegt. Damit ist die Attraktivität nochmals weiter gestiegen.

Die geplanten Arbeiten am Lägerhaus mussten wir aufgrund schlechten Wetters zweimal absagen. Insbesondere die Arbeiten am Zugangsweg und am Haus sind bei starkem Regen und Schnee nicht möglich. Dank Toni's unermüdlichen Einsatz ist das Lägerhaus in einwandfreiem Zustand und kleinere Reparaturen sind immer sofort erledigt.

Einmal mehr möchte ich alle Sektionsmitglieder einladen, unsere Hütten zu besuchen. Frühzeitige Reservation lohnt sich, so sind z.B. in der Rotondohütte neben den zahlreichen privaten Gästen, auch diese Saison wieder vermehrt Bergschulen im Winter als auch im Sommer jeweils für mehrere Tage zu Gast. Mehr Ruhe und Privatsphäre ist allen Mitgliedern im Lägerhaus auf der Ibergeregge garantiert. Oft gefragt, wie ich das Lägerhaus beschreiben würde, passt für mich: Klein, fein, grandiose Aussicht, schlicht unterschätzt!

Eine wunderbare Saison geht zu Ende, freuen wir uns auf den Winter und die neue Hüttensaison – wir sind bereit! Das stets grosse Engagement von unseren Hüttenwarten, allen Helfern und Freiwilligen sind beste Voraussetzung dazu. Herzlichen Dank!

Ich bin überzeugt, dass wir die tolle Entwicklung weiterführen können. Ich freue mich auf glückliche und zufriedene Gäste im 2020!
Daniel Schläpfer

Lägerhaus Ibergeregge

Das vergangene Vereinsjahr wartete in der Mythenregion winters wie sommers wettermässig mit durchwegs guten Bedingungen für Outdoor-Aktivitäten auf. Das heimelige Hüsli selbst bietet auch viele Möglichkeiten für gemütliche Anlässe aller Art. Die Umgebung ist ansprechend und die Talsicht atemberaubend und verändert sich immer je nach den vorherrschenden Licht- und Wetterverhältnissen. Die Voraussetzungen für einen Aufenthalt wären also durchaus gegeben....

Die Arbeiten in und ums Haus haben sich im vergangenen Jahr im üblichen Rahmen bewegt. Leider konnten die Hüttenwerker die im letzten Jahr begonnene Wegsanierung nicht fortsetzen, im Frühling lag zum Zeitpunkt des geplanten Einsatzes noch viel Schnee und der geplante Herbsttermin ist ins Wasser gefallen. Aber wie man so schön zu sagen pflegt: „Gut Ding will Weile haben“, und der nächste Frühling kommt bestimmt!

Vom 17. bis 19. Mai fand die traditionelle Frühlingsputzete statt und am 17./18. Okt. die Arbeiten für die Einwinterung. Das bedeutet jeweils ein rechtes Stück Einsatz, aber auch Kameradschaft und Geselligkeit haben ihren Raum. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die einsatzwilligen, treuen Helferinnen und Helfer!
Hüttenwart Toni

Das Jahr 2019 der JO-Baden

Auch in dieser Saison bot die JO ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Mitte April starteten wir mit einem Klettertag in Albbruck. An Ostern unternahmen wir eine mehrtägige Ski-hochtour im Rotondogebiet – siehe Bericht in den CN Juni 2019 oder auf www.sac-laegern.ch/images/Dokupload PROV/190601_Clubnachrichten.pdf

Über Auffahrt fuhren wir auf die andere Seite des Gotthards: Ab ins Tessin zusammen mit der JO Randen. Da trotz des warmen Wetters Ende Mai in den Bergen noch Schnee lag, schlugen wir unsere Zelte in tieferen Lagen auf, im Camping

Piccolo Paradiso, Avegno. Von dort konnten wir zu Fuss oder per kurzer Busfahrt zu diversen Felsen in Ponte Brolla und Avegno gelangen. Am Nachmittag eigneten sich die südseitigen Felsen besser zum Grillieren einer Wurst als zum Klettern.

Mitte August sanierten wir den Klettergarten bei der Rottondohütte – siehe Bericht in dieser CN.

Topo und kleine Info auf <https://www.jo-baden.ch/topos/>

Gegen Ende August konnten wir nochmals einen Tag am Felsen am Eppenberg in Aarau, klettern. Ende September fand erneut das Herbst-Boulderweekend im Tessin statt. Wir reisten am Samstagmorgen mitsamt Crashpads mit dem ÖV an („Was sind denn das für grosse Campingmatten?“ „Schläft ihr alle auf diesen Matratzen?“, etc.) und waren so zur Mittagszeit im Bouldergebiet. Wir begaben uns gleich in einen uns bekannten Sektor, wo wir vom letzten Jahr noch einige Projekte offen hatten. Zum Abendessen grillierten wir in unserer Unterkunft, ein urtümliches Tessiner Rustico, Würste, Kartoffeln und zum Dessert Marshmallows. Am nächsten Tag besuchten wir noch ein paar andere Sektoren und assen unseren Lunch auf einem grossen Felsen mit Blick auf die äusserst faszinierenden Kehrtunnels der Gotthardstrecke. Als wir abends dachten, nichts könne uns mehr vom Heimweg abhalten, stolperten wir doch noch über einen Boulder, der uns so lange aufhielt, dass wir schon befürchteten, der Zug würde ohne uns abfahren. Glücklicherweise konnten wir die Rückreise dann trotzdem wie geplant antreten.

Unser Hallentraining findet wie gehabt jeden Freitag in Lenzburg statt und wird rege besucht. Diese Saison haben wir bei gutem Wetter auch einige Male das Training nach draussen an den Hertenstein verlagert. Unser Ziel ist schliesslich, dass unsere Teilnehmer bestens für das Klettern am Fels ausgebildet sind.

Unser vielfältiges Programm ist nur dank dem Einsatz unserer Leiter und Helfer möglich. Deshalb: Vielen Dank an alle, die zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben! Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr!

Robin Kaufmann

Mitgliederstatistik

SAC Sektion Lägern & Subsektion Zurzach Berichtsjahr 2019 (1.10.18-30.9.19)

Stand per 30. September 2018	1806
Neumitglieder über 20 Jahre alt	114
Neumitglieder unter 20 Jahre alt	19
Austritte	100
verstorbene Mitglieder	10
Stand per 30. September 2019	1829
davon Einzelmitglieder	1079
davon Familienmitglieder	696
davon Jugendmitglieder	54

davon Subsektion	123
davon Frauen	681
davon unter 25 Jahre alt	208
davon über 65 Jahre alt	456
davon über 50 Jahre SAC	73
davon Ehrenmitglieder	15

Im Berichtsjahr sind folgende Mitglieder gestorben:

Baumann Ernst, 1935, Bülach
 Braun Fritz, 1941, Otelfingen
 Düggin Karl, 1932, Baden
 Frei Herbert, 1929, Bern
 Höchli Andreas, 1951, Oberrohrdorf
 Meier Edwin, 1929, Nussbaumen und Lungern
 Rüegg Heinz, 1925, Baden
 Sauvin René, 1922, Wettingen
 Svoboda-Bärtschi Lisbeth, 1943, Wettingen
 Tresch Gustav, 1928, Fislisbach

Wir bitten euch, den verstorbenen Clubmitgliedern ein ehrendes Andenken zu bewahren.

An der Jubilarenfeier, die auch in diesem Jahr wieder zusammen mit der Weihnachtsfeier stattfindet, können wir folgende Kameraden und Kameradinnen für ihre langjährige Treue zum SAC ehren:

25 Jahre

Aloisi Oliviero, Baden
 Anderson Gordon, Wettingen
 Bischof Bruno, Wettingen
 Brawand Urs, Dietikon
 Bucher Elisabeth, Remetschwil
 Bucher Jürg, Remetschwil
 Busslinger-Egloff Anita, Rütihof
 Fiechter Michael, Würenlos
 Georg Thomas, Niederlenz
 Hennecke Christian, Dättwil AG

Keller Stefan, Endingen
Moser Walter, Ennetbaden
Pente-Schibli Sarah, Fislisbach
Pesendorfer Marc, Mandach
Plaschy Edgar, Seon
Schibli Edith, Fislisbach
Schibli Markus, Fislisbach
Schibli Felix, Fislisbach
Schlatter Andreas, Unterseen
Stieger Karl, Turgi
Utiger Isabelle, Fislisbach
Weber Hannes, Dottikon

40 Jahre

Bächli-Waser Monika, Kleindöttingen
Bächli-Waser Edgar, Würenlingen
Cuny Felix, Thalwil
Hischier Franz, Baden
Hofstetter Otto, Dättwil AG
Ruckstuhl Robert, Dietikon
Schäuble Peter, Zürich
Schwarz-Heeb Bernadette, Niederweningen
Schwitter Maya, Wettingen
Walkner Hans, Nussbaumen b.Baden
Wassmer Peter, Wettingen

50 Jahre

Brunner Walo, Winterthur
Bucher Eugen, Hittnau
Fischer Ernst, Killwangen
Hirt Hansjörg, Ennetbaden
Koller Eugen, Mellingen
Lambert André, Baden
Leuthard Eduard, Oberrohrdorf
Peterhans Karl, Fislisbach
Weiss Jaroslav, Oberrohrdorf

60 Jahre

Eggert Rasso, Lengnau AG
Künzler Helmuth, Fislisbach
Lohschelder Dieter, Kirchdorf AG

65 Jahre

Sigrist Walter, Wettingen

70 Jahre

Kym Kurt, Münchenstein
Loretz Willy, Wettingen
Spörrli Hermann, Wettingen

von Corinne Mahler, Mitgliederwesen

Einführung „Touren für Jedermann“

Ab dem nächsten Jahr bereichert das Angebot „Touren für Jedermann“ unser Wanderprogramm. Dabei handelt es sich um einfache oder einfachere Touren auf der Skala von T1 und T2 mit reiner Marschzeit von max. 5 Std. Kuli-Touren oder Wanderungen mit geselligem Abschluss gehören dazu. Sie sind im Tourenprogramm entsprechend bezeichnet. Sie richten sich an Mitglieder, die nicht oder nicht mehr an anspruchsvollen Touren teilnehmen können oder es gemütlicher angehen wollen. Für 2020 stehen 27 Touren im Angebot. Wir wollen damit ein breites Zielpublikum erreichen und, wenn es sich in positivem Sinne herumspricht, auch Interessenten der älteren Generation für den Eintritt in den SAC gewinnen. Daher bieten wir diese Wanderungen, anders als bei einem reinen Seniorenprogramm, wie sich solche bei anderen Sektionen finden lassen, sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden an.

Während bisher einfachere Touren vor allem im Frühling und Herbst im Programm standen, finden sich solche nun auch in den Sommermonaten. Das Programm enthält einige Vorschläge, die nicht zu hoch hinauf gehen, aber der Bergblick ist bei schönem Wetter durchaus gegeben. Die Sektion Lägern vollzieht mit dem Zusatzangebot einen Schritt, den andere Sektionen in ähnlicher oder gleicher Weise bereits vollzogen haben. Es geht dabei auch um die Zukunftsplanung, denn über 50 % unserer Sektionsmitglieder sind mehr als 50-jährig. Auch sie sollen vom Vereinsleben noch lange profitieren. Dies auch mit dem Gedanken, der Brauch, „Im SAC verbleibt man sein Leben lang“, möge nicht in Vergessenheit geraten.

Es versteht sich von selbst, dass mit dem neuen Angebot das ordentliche Wanderprogramm nicht konkurrenziert wird. Bei rund 1'800 Sektionsmitgliedern ist ein vielfältiges Angebot eher ein Muss. Auch ältere Mitglieder sind konditionell durchaus auf der Höhe, um eine eher anstrengende T3 Tour zu unternehmen. Das soll bei allen möglichst lange so bleiben. Weiter sind wir froh, TL in unseren Reihen

zu wissen, die auch als Rentner solche T3 Touren noch anbieten. Der Gedanke einer Konkurrenzierung wäre fehl am Platz.

Vorstand und Alpinkommission danken den beteiligten Tourenleitern/Leiterinnen und hoffen, dass das neue Angebot regen Zuspruch finden wird. Die Koordination nimmt der Unterzeichnete wahr.
Alfred Frei

Voranzeige

Exkursion Urwaldweg Bödmeren Muotathal

Gruppe Sektion

Datum 29. August 2020, Ausweichdatum 05. September 2020

Leitung Ursula Müller-Vollmuth

Anforderungen T2, Kond A wenig anstrengend, +450Hm,-450Hm, 3.5h RMZ, 11 km

Programm Spannende und lehrreiche botanische Führung unserer SAC Gruppe während der gesamten Wanderung durch Forstingenieur Felix Lüscher, Oberallmeindkorporation Schwyz.

Mit ÖV Baden, Zürich, Zug, Schwyz, Muotathal Hölloch, retour, Kosten ca. CHF 50. Kaffeehalt im Hotel Alpenblick, Stalden. Alpentaxi nach Egeliswald und retour CHF 28 pro Person

Führung oak-schwyz.ch CHF 35 pro Person. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

Gemütliche Führung durch den Urwald; zusätzlich 2 Std. für Erklärungen und Pausen. Wanderung kann weitgehend bei jedem Wetter durchgeführt werden (ausser Starkregen). Allenfalls erfolgt Anpassung der Wanderroute. Trittsicherheit

erforderlich. Diese Wanderung mit Führung richtet sich auch an Interessierte für die neue Wanderkategorie Touren für Jedermann „T“

Urwald – Alpen – Karst. Wechselnde Verbindung von Natur- und Kulturlandschaft.

Zwischen Mittenwald und Bödmeren verläuft der Weg durch das Urwaldreservat Bödmeren. Uns zeigt sich ein durch kleine Baumkollektive strukturierter Fichtenwald und später ein lichter, strauchreicher Birkenwald mit einzelnen Fichten und Föhren. Die Flora reagiert sehr fein auf Bodenverhältnisse und Kleintopographie, was sich in einer grossen Vielfalt ausdrückt.

Anmeldung: bis 26.08.2020 www.sac-laegern.ch

Wandertage Simplonpass

mit Wanderleiter André Zubriggen, Saas-Fee, Organisation Alfred Frei, min. 6, max. 12 Teilnehmende

Datum 03.09.-06.09.2020

T3, Kond. B ziemlich anstrengend

+max. 980 Hm/-max. 1200 Hm/max. 6 h

Unterkunft Hotel Fletschhorn, Simplon Dorf
Detailliertes Programm ab Mitte Dezember bei Alfred Frei ([frei.koblentz\[at\]bluewin.ch](mailto:frei.koblentz[at]bluewin.ch)) erhältlich

Anmeldung bis 30.06.2020 www.sac-laegern.ch

Verschiedene Anlässe

SAC-Mittagstisch

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Restaurant

Landgasthaus

Hotel · Seminare



zum Hirschen

Bankette · Restaurant

Wir haben den passenden Raum

Ob Hochzeit, Vereinsanlass, Familienfest oder Essen im Freundeskreis.

Komfortable und preisgünstige Hotelzimmer sowie Seminarräume

Jeden Sonntag ab 9.00 Uhr Frühstücksbrunch auf Anmeldung

Landgasthaus zum Hirschen – Familie Schneider

Dorfplatz, 5416 Kirchdorf – Tel 056 282 02 50

[mail\[at\]hirschen-kirchdorf.ch](mailto:mail[at]hirschen-kirchdorf.ch) www.hirschen-kirchdorf.ch

Roter Turm, Baden, 11:30 Uhr

Gruppe Sektion

Leitung Kathrin Schlapbach

Programm Warst du auch schon dabei? Ein Treffpunkt für alle unsere Mitglieder! Zusammen am Tisch sitzen, über Touren und Erlebtes berichten und Erinnerungen austauschen. Essen à la carte. Keine Anmeldung nötig.

Fitnessstraining

Bist du fit für die Berge? Wenn nicht, dann ist unser Fitnessstraining genau das richtige für dich!

Jeden Mittwoch ab 16. Oktober 2019 bis 25. März 2020, ausser in den Schulferien

Gruppe Sektion

Leitung Peter Zingg



Ski- und Snowboardtouren

Einsteigertour Pizol

Samstag, 4. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen L; Kond. A, wenig anstrengend, 3-4 h / 600 Hm

Programm Fahrt mit ÖV nach Wangs zur Pizolbahn. Fahrt hinauf zur Pizolhütte. Querung und Aufstieg zum Pizol, dessen Gletscher im 2019 beerdigt wurde.

Treffpunkt Bahnhof Baden Gleis 1

Anmeldung bis 02.01.2020 www.sac-laegern.ch

Mattjisch Horn 2460.6m

Sonntag, 5. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Kaspar Hartmann

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, 3 h Aufstieg, Gipfelrast 2 h, Abfahrt 1.5 h

Programm Vom Gipfel ausgedehnte Sicht bis zum Finsteraarhorn und schöner Blick ins Rätikon. Prachtvolle Abfahrtsmöglichkeiten.

Rundtour von Langwies nach Pirigen 1773m. Von hier über offene, mässig ansteigende Hänge über Spitzenbüel 2249m zum S-Grat und von diesem auf den Gipfel. Abfahrt 1660 Hm über Raschitsch nach Küblis (WS+).

Treffpunkt Baden SBB

Ausrüstung A, D

Kosten ca. 50 Halbtax

Anmeldung bis 03.01.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Spitzmeilen 2501m - Wissmeilen 2481 m

Mittwoch, 8. Januar 2020

Gruppe Sektion|JO, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, + 1000 Hm, -2270 Hm / 6 h

Programm Anreise nach Flumserberg, mit der Gondelbahn bis Maschgenkamm Bergstation 2008 m dann kurze Abfahrt und Aufstieg zum Wissmeilen. Anschliessend Traverse zum Spitzmeilen mit Skidepot. Abfahrt ins Glarnerland nach Engi 812m und Rückfahrt mit ÖV.

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. 40

Anmeldung bis 06.01.2020 www.sac-laegern.ch

Sulzfluh

Samstag / Sonntag, 11./12. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Tobias Ott, Nicole Ott-Sidler

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Spitzenbüel-Partnun: +800Hm/-400Hm, 4h Sulzfluh: +1050Hm/-1400Hm, 5-6h

Programm Sa: mit Zug und Bus nach St. Antö-

nien, Aufstieg nach Partnun über Spitzenbühl. Im Berghaus Sulzfluh wartet der Jaguzzi auf uns!

So: Sulzfluh; je nach Verhältnissen Schijenflue oder Girenspez mit Abfahrt nach Schiers

Abfahrt 07:38 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A, D, Felle und Harscheisen, Helm empfohlen aber fakultativ

Unterkunft/Verpflegung Berghaus Sulzfluh auf Partnun

Kosten ca. CHF 160

Anmeldung bis 04.01.2020 www.sac-laegern.ch

Einsteigertour Stock 1601 m

Sonntag, 12. Januar 2020

Gruppe SektionJO, maximal 12 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen WS; Kond. A, wenig anstrengend, 2,5 h / 500 Hm

Programm Fahrt ab Baden mit ÖV bis Unteriberg Waag, Aufstieg ca. 500Hm zum Stock. Abfahrt auf gleicher Route

Ausrüstung A, D

Kosten ca. CHF 50

Anmeldung: bis 10.01.2020 www.sac-laegern.ch

Chrüz 2195 m

Mittwoch, 15. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Andreas Leuppi

Anforderungen WS; Kond. A, wenig anstrengend, +800Hm, -1000Hm, 4h

Programm Anfahrt mit ÖV nach St. Antönien, Platz, Aufstieg über Sagen, Grossried, Valpun über den Chlei Chrüz auf den Chrüz. Abfahrt über Capöllerbüel, Bova, nach Pany. Falls es die Verhältnisse zulassen Abfahrt nach Küblis ansonsten Rückfahrt mit ÖV ab Pany, Dorf

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 58 Bahn/Bus mit Halbtax retour

Anmeldung bis 12.01.2020 www.sac-laegern.ch

Einsteigertour Buochserhorn

Sonntag, 19. Januar 2020

Gruppe SektionJO, maximal 12 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen WS; Kond. A, wenig anstrengend, + 650 Hm/ 3-4 h

Programm Fahrt ab Baden nach Niederrickenbach Station, mit der Seilbahn nach Niederrickenbach 1158 m. Skiaufstieg zum Buochserhorn

1807 m und Abfahrt nach Niederrickenbach Station oder Beckenried

Verpflegung Kaffeehalt in Niederrickenbach, Rest aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 50

Anmeldung bis 17.01.2020 www.sac-laegern.ch

Schwarzwald: Spießhorn-Herzogenhorn

Mittwoch, 22. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Ulrich Gröber

Anforderungen L; Kond. A, wenig anstrengend, +750 Hm, -750Hm, 5 h

Programm Einfache Skitour! Von Menzenschwand Hinterdorf auf das Spiesshorn, über Krunkelbachhütte auf das Herzogenhorn, von dort Abfahrt zurück nach Menzenschwand.

Ausrüstung A, D,

Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehr möglich im Kuckuck Menzenschwand am Ende der Tour

Kosten ca. CHF 12 HT Baden - Waldshut retour

Anmeldung bis 15.01.2020 www.sac-laegern.ch

Auf den Stöcken

Donnerstag, 23. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Bruno Wenzinger

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Aufstieg 900 Hm. Abfahrt auf der gleichen Route

Programm Fahrt mit ÖV. nach Realp. Billett: Realp retour.

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung Aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 60

Anmeldung bis 21.01.2020 www.sac-laegern.ch

Einsteigertour Leuggelstock

Samstag, 25. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Lukas Zehnder

Anforderungen WS; Kond. A, wenig anstrengend, +650Hm, -650Hm/4h

Programm Zugfahrt bis Luchsingen-Hätzingen (GL) und mit der Seilbahn nach Brunnenberg. Skitour auf den Leuggelstock. Bei genügend Schnee fahren wir bis ganz ins Tal ab. Abfahrt Baden SBB 08:08

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 60

Anmeldung bis 23.01.2020 www.sac-laegern.ch
oder telefonisch

Skitechnikkurs

Sonntag, 26. Januar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Roland Jeggli, Kathrin Schlapbach

Anforderungen WS; Kond. A, wenig anstrengend,
Wir benützen die Liftanlagen!

Programm Wir verbessern unsere Skitechnik auf
der Piste und üben das neu Gelernte abseits der
Pisten. Ziel: Verbesserte Skitechnik im Hinblick
aufs Tourenfahren (rutschen, stemmen, kurz-
schwingen, carving; kontrolliert fahren). Den
Teilnehmenden und den Verhältnissen entspre-
chend.

Zusatzinfo Dieser Kurs eignet sich für alle Ni-
veaus. Er findet bei jeder Witterung statt! Kurs-
kosten CHF 40 + Tageskarte. Anmeldung ist
verbindlich!

Hauptleitung des Kurses übernimmt Roland
Jeggli, erfahrener Skikursleiter.

Ausrüstung Ski, Helm, LVS, Schaufel, Sondier-
stange

Unterkunft/Verpflegung Rucksack / Restaurant

Kosten ca. CHF Kurskosten 40 + SBB + Tages-
karte

Anmeldung bis 23.01.2020 www.sac-laegern.ch

Mutteristock 2294 m

Samstag, 1. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Robert Ruckstuhl

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstren-
gend, +1380Hm/ 4 Std.

Programm Fahrt mit dem PW ins Wägital bis zu
hinterst, wo unsere Tour beginnt.

Treffpunkt 06:30 Bahnhof Baden, Seite Langhaus

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. 20 Basis Halbtax

Anmeldung bis 30.01.2020 www.sac-laegern.ch

Einsteigertour Rütistein

Sonntag, 2. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Markus Bussslinger

Anforderungen L; Kond. A, wenig anstrengend,
1000Hm/4h

Programm ÖV Baden - Hoch-Ybrig, Talst. Weglo-
sen. Aufstieg: Via Drusberghütte 1582m zum
Gipfel auf 2025m

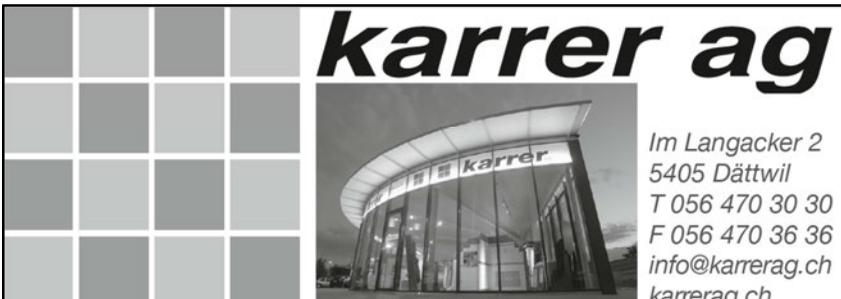
Treffpunkt 02.02.2020, 07:00 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A, D

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 38 Basis Halbtax

Anmeldung bis 31.01.2020 www.sac-laegern.ch



karrer ag

Im Langacker 2
5405 Dättwil
T 056 470 30 30
F 056 470 36 36
info@karrerag.ch
karrerag.ch

- **Keramische Beläge**
- **Natursteinarbeiten**

Neu:

- **Parkett**
- **Laminat**

Wir verlegen Ihre Träume !

Frauen auf dem Fuggstock 2300 m

Sonntag, 9. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 9 Teilnehmende

Leitung Kathrin Schlapbach

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1000hm/3 1/2h

Programm Skitour ausschliesslich für Frauen! Start bei der Bergstation der Seilbahn Matt-Wissenberg (P1266). Über Weiden-Längriet-Schebereg zum Skidepot auf ca. 2300m. Abfahrt entlang Aufstiegsroute oder bei guten Verhältnissen via Oberstaffel-Hinteregg ins Chrauchtal nach Matt.

Zusatzinfo Genussvoll und stressfrei auf Skitour im Glarnerland. Komm doch auch mit! Billett Baden-Matt retour.

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 52 Basis Halbtax

Anmeldung bis 05.02.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Rotsandnollen 2700 m

Mittwoch, 12. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Andreas Leuppi

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +800Hm, -1630Hm, 4h

Programm Anfahrt mit ÖV nach Stöckalp, Fahrt mit der Luftseilbahn auf die Melchsee-Frutt - Aufstieg über Müllerernhütte, Schnuer, Murmoltereneggen, Tannenrotsand auf den Rotsandnollen - Abfahrt über Tannenrotsand, Heufrutt, Oberboden, Schwend, nach Stöckalp - Rückfahrt mit dem ÖV von Stöckalp

Ausrüstung A, D Ski-/Snowboardtouren

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 54, CHF 44 Hin- und Rückfahrt Halbtax, CHF 10 Seilbahnbillett Halbtax

Anmeldung bis 09.02.2020 www.sac-laegern.ch

Haute Route Schwarzwald

Donnerstag, 13. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Ulrich Gröber

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1800 Hm/-1800 Hm 7h

Programm Von Menzenschwand auf das Spiesshorn, Herzogenhorn, Bernau Hof, Silberberg, Brandenburg, Feldberg, Grafenmatt, zurück nach Menzenschwand

Zusatzinfo Lange Geh-Passagen

Treffpunkt 13.02.2020 Waldshut

Ausrüstung A, D

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. 12 Halbtax Baden - Waldshut retour

Anmeldung bis 06.02.2020 www.sac-laegern.ch

Pizzo Molare

Samstag / Sonntag, 15./16. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Lino Camponovo, Lukas Zehnder

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Sa: -200 hm (0.5 Std.) So: +700 hm (2.5 Std.) / 1100 bzw. 1900 hm Abfahrt (1.5-2.5 Std.)

Programm Sa: Mit Sessel- und Skilift auf die Bassa di Nara 2000 m, Abfahrt zur Cap. Daioss 1860 m.

So: Aufstieg auf den Pizzo Molare 2586 m ca. 2.5 Std. Abfahrt über Punta di Stou nach Molare 1480 m oder nach Prugiasco 614 m je nach Schneelage.

Zusatzinfo Rassige, steile Skitour, die gute Aufstiegstechnik verlangt. Gipfelgrat erfordert evtl. Steigeisen.

Ausrüstung A, D, Schlafsack, Steigeisen und Pickel.

Unterkunft/Verpflegung Cap. Pian Daioss (Wir

Neue Fassade?



BURGLER

buerglerag.ch

kochen selbst.)

Anmeldung bis 07.02.2020 www.sac-laegern.ch

Tour und Kultur im Engadin

Montag, 17. bis Freitag, 21. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 9 Teilnehmende

Leitung Kathrin Schlapbach

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, 1000 Hm - max. 1300 Hm. 350 Hm/Std, gemütliches Tempo

Programm Mögliche Gipfelziele: Piz Daint 2968m, Piz Murtiröl 2660m, Piz Arpiglia 2765m, Fil da Tuoi 2867m, Piz Cotschen 3030m

Zusatzinfo Skitouren vereint mit lokaler Kultur: Ein spannendes Programm erwartet uns! ACHTUNG: Frühe Anmeldung nötig! Anzahlung CHF 300.

Ausrüstung A, D nach Infomail

Unterkunft/Verpflegung Hotel Veduta Cinuoschel

Kosten ca. 600 DZ 80+HP 40+SBB+evtl. Skilift

Anmeldung bis 17.01.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Gotthardrundtour

Sonntag / Montag, 23./24. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Bruno Wenzinger

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Für beide Tage je ca. 900 Hm Aufstieg und Abfahrt

Programm 1. Tag: Fahrt mit ÖV nach Andermatt, Gemsstock. Abfahrt ins Guspistal, Aufstieg Rotstock, Abfahrt zur Vermigelshütte

2. Tag. Aufstieg zum Güubin, Abfahrt zum Gotthardpass und nach Hospental.

Billett: nach Andermatt. Retour ab Hospental

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung Vermigelshütte, Selbstversorger, Rest aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 120

Anmeldung bis 15.02.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Wildhorn 3246m - Wildstrubel 3244 m

Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. Februar 2020

Gruppe Sektion|JO, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, max. 7 h Marschzeit

Programm Fahrt nach Lenk und mit Alpentaxi nach Iffigenalp 1584m. Aufstieg zur Wildhornhütte

2303m. 2. Tag Aufstieg zum Wildhorn, Abfahrt und Querung zum Schnidejoch. Abfahrt zum Lac de Ténehet, Querung der Ebene Plan des Roses und Aufstieg zur Wildstrubelhütte. 3. Tag Querung der Plaine Morte und Aufstieg auf den Wildstrubel. Abfahrt via Ammertentäli (ZS) nach Lenk.

Ausrüstung A, D, mit Klettergurt und Pickel, keine Steigeisen.

Unterkunft/Verpflegung Wildhornhütte und Wildstrubelhütte

Kosten ca. CHF 230

Anmeldung bis 12.02.2020 www.sac-laegern.ch

Blinnenhorn mit Abfahrt ins Goms

Samstag / Sonntag, 29. Februar/1. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Tobias Ott, Nicole Ott-Sidler

Anforderungen S; Kond. B, ziemlich anstrengend, Sa: +720Hm / 3h All Acqua-Capanna Corno Gries So: +1130Hm, -100Hm/ 5h; Capanna Corno Gries- Blinnenhorn, lange, steile Abfahrt (-2160 Hm) mit Gegenanstieg (+100 Hm) zum Griesgletscherpass

Programm Sa: Je nach Verhältnissen schon 6:38 Uhr (falls noch winterlich erst um 10:38) Fahrt mit Zug und Bus nach All Acqua, Aufstieg zur Capanna Corno Gries

So: langgezogener Aufstieg zum Blinnenhorn mit kurzer Abfahrt auf den Griesgletscher ab Cornopass, Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg auf den Griesgletscherpass, durch das steile Hostelli und das Blinnental nach Reckingen im Goms.

Zusatzinfo Bei unsicheren Verhältnissen versuchen wir, wenn möglich, eine Alternativtour anzubieten in einem anderen Gebiet.

Abfahrt 29.02.2020, 06:38 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A, D, mit zusätzlich Gletscherausrüstung, also Gstättli, Seil und Spaltenrettungsmaterial.

Unterkunft/Verpflegung Capanna Gorno Gries evtl. HP, vielleicht auch selber kochen

Kosten ca. CHF 160

Anmeldung bis 26.02.2020 www.sac-laegern.ch

Skitoureritage Vals

Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Ulrich Gröber, Kathrin Schlapbach

Anforderungen ZS; Kond. C, anstrengend, Zwischen 1200 Hm und 1500 Hm und bis 5 h Aufstieg; 400 Hm/h.

Programm Mögliche Gipfelziele: Ampervreihorn 2802m, Faltschonhorn 3022m, Fanellhorn 3123m, Furggeltiorn 3043m, Lorenzhorn 3048m, Frunthorn 3030m, Hora 2409m.

Zusatzinfo Detaillierte Kosten: B&B DZ mit Frühstück CHF 78/Nacht, Abendessen 3 Gang-Menü ohne Getränke im Hotel Alpina CHF 39, Shuttlebus nach Zervreila CHF 15/Pers./Fahrt. Es besteht die Möglichkeit für vergünstigten Eintritt in die Therme Vals (CHF 45). FRÜHE Anmeldung nötig, erst nach Vorauszahlung von CHF 300 definitiv.

Ausrüstung A, D nach Infomail

Unterkunft/Verpflegung Schnider B&B Vals

Kosten ca. CHF 500

Anmeldung bis 05.02.2020 www.sac-laegern.ch

Egghorn 3147 m

Samstag / Sonntag, 7./8. März 2020

Gruppe Sektion

Leitung Uwe Flechsig

Anforderungen ZS; Kond. C, anstrengend, +1000Hm/4h -1900Hm/3h

Programm Sa: Fahrt mit SBB nach Guarda, Aufstieg zur Tuoi Hütte 2250m, So: Aufstieg zur Gletschermulde La Cudera und weiter zum Egghorn, zu Fuss zum Gipfel. Lange Abfahrt durch das Verstanclatal, unten flach bis Monbiel/Klosters 1200m

Zusatzinfo Billett Baden-Guarda, retour ab Klosters; kleine Silvrettadurchquerung

Abfahrt 07.03.2020, 06:08 / Baden SBB

Ausrüstung A, D, Steigeisen, Pickel, Anseilgurt

Unterkunft/Verpflegung Tuoi Huette/ HP

Kosten ca. CHF 130 Basis HT mit HP

Anmeldung bis 29.02.2020 www.sac-laegern.ch

Winterhorn 2662 m

Mittwoch, 11. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Andreas Leuppi

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1200Hm, -1200Hm/ 4h

Programm Anfahrt mit ÖV nach Hospental - Aufstieg über Mittleregg, Matten, Auf den Gitschen aufs Winterhorn - Abfahrt auf der Aufstiegsroute nach Hospental - Rückfahrt mit ÖV ab Hospental

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 54 Bahn/Bus mit Halbtax retour

Anmeldung bis 08.03.2020 www.sac-laegern.ch

Gamidaurspitz

Samstag, 14. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Lino Camponovo, Lukas Zehnder

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, ca 700 Hm. + 200 - 450 Hm (4 Std.) Aufstieg / 1500Hm Abfahrt (bei Schnee bis ins Tal 2000 Hm)

Programm Wir besteigen das Gamidaurspitzli über Punkt 2645, Schwarzsee, Rossstall. Abfahrt bis Alp Vermii Steinplangg, Gegenanstieg zum Fürggli 200 Hm, evtl. bis Garmil (nochmals 250 Hm), Abfahrt übers Geissloch bis Maienberg oder bei entsprechender Schneelage bis zur Talstation. Bei Lawinengefahr besteigen wir den Garmil ab Maienberg über Hinterwald, Burst, Fürggli.

Zusatzinfo Aufstieg zu Punkt 2645 durch ein Couloir bis 45 Grad steil. Meist müssen die Skis ein Stück getragen werden. Voraussetzung Beherrschen der Spitzkehren. Nordhang des Gamidaurspitzli 35-40 Grad steil.

Ausrüstung A, D

Anmeldung bis 08.03.2020 www.sac-laegern.ch

Mattjisch Horn

Donnerstag, 19. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Bruno Wenzinger

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Aufstieg ca. 1100 Hm. Abfahrt ca. 1500 Hm

Programm Fahrt mit ÖV. nach Langwies. Aufstieg zum Mattjischhorn, Abfahrt in die Fideriser Heuberge. Kurze Skiliffahrt, dann lange Abfahrt nach Jenaz. Billett: Nach Langwies. Retour ab Jenaz

Ausrüstung A, D

Unterkunft/Verpflegung Aus dem Rucksack

Kosten ca. 60

Anmeldung bis 18.03.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch oder schriftlich

Pizzo Gallina 3060 m

Samstag / Sonntag, 21./22. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 8 Teilnehmende

Leitung Robert Ruckstuhl, Kathrin Schlapbach

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, Aufstieg zur Corno-Gries-Hütte ab Ronco 3,5 Std. Aufstieg Pizzo Gallina 4,5 Std.

Programm Sa: Fahrt mit ÖV nach Ronco. Von da 3,5 Std. Aufstieg zur Corno Gries Hütte.

So: ca.4,5 Std. Aufstieg zum Pizzo Gallina, die letzten 200 Hm mit Steigeisen. Wenn es die Verhältnisse zulassen, überschreiten wir die

westliche Gonerlilücke 2800 m und fahren durch das Gonerlital nach Oberwald ab, Heimfahrt via Andermatt.

Ausrüstung A, D, plus Pickel, Steigeisen, Anseilgurt, Helm, Hüttenschlafsack

Unterkunft/Verpflegung Corno Gries Hütte 2338m / HP, Rest aus dem Rucksack

Kosten ca. 110 Basis Halbtax mit Hütte HP

Anmeldung bis 06.03.2020 www.sac-laegern.ch

Agassizhorn-Gross Wannenhorn-Vorder Galmihorn

Sonntag, 22. bis Mittwoch, 25. März 2020

Gruppe SektionJO, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Roni Brunner

Anforderungen ZS; Kond. B, ziemlich anstrengend, + 1400Hm -1400 Hm / 7h**Programm** So. Fahrt aufs Jungfrauojoch, Abfahrt zum Konkordiaplatz, Aufstieg zur Finsteraarhornhütte via Grünhornlücke.

Mo. Agassizhorn 3946m. Di. Gross Wannenhorn 3906m. Mi. Vorderes Galmihorn und superschöne Abfahrt über den Bächlitalgletscher nach Reckingen.

Ausrüstung A, D, Klettergurt, Pickel, Steigeisen

Unterkunft/Verpflegung Finsteraarhornhütte

Kosten ca. 450

Anmeldung bis 15.03.2020 www.sac-laegern.ch

Tschingla 2449 m

Mittwoch, 25. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 6 Teilnehmende

Leitung Ulrich Gröber

Anforderungen WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1100 Hm/ -1100 Hm/ 3,5h

Programm Von Tschierschen über Usser Urden auf die Tschingla, Abfahrt über Schafalp zurück nach Tschierschen

Ausrüstung A, D

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. 56 HT Baden - Tschierschen retour

Anmeldung bis 15.03.2020 www.sac-laegern.ch

Berner Haute Route: Arpelistock 3035m, Wildhorn 3250 m

Freitag, 27. März bis Sonntag, 29. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 10 Teilnehmende

Leitung Tobias Ott, Nicole Ott-Sidler

Anforderungen WS; Kond. C, anstrengend,

Sa: Sex Rouge- Arpelistock - Geltenhütte:

-700Hm/+800Hm/-1030Hm, 4-5h

So: Geltenhütte - Wildhorn- Lenk: +1250Hm/-2200Hm (ev. noch +280Hm aufs Iffighore), 7-9h

Programm Freitagabend: Fahrt mit Zug nach Gstaad, Übernachtung in der Jugendherberge

Samstag früh: Fahrt mit Bus auf den Col du Pillon, dann mit Seilbahn auf die Sex Rouge, dem Ausgangspunkt der Berner Haute Route. Abfahrt über den Glacier Tsanfleuron und weiter zum Col du Sanetsch. Aufstieg auf den Arpelistock. Rassistige Abfahrt durchs Furggetäli zur Geltenhütte.

Sonntag auch wieder früh: Aufstieg anfangs durchs Rottal, dann über die Reste des Gälteglatschers hoch zur Gältenlücke und weiter um den Le Pucé herum hinauf aufs Wildhorn. Anschliessend folgt die lange Abfahrt über den Glacier du Wildhorn und den Chilchligletscher zur Wildhornhütte und weiter über die Iffigenalp in die Lenk. Allenfalls werden wir vom Iffigsee nochmals 280 Hm gegenansteigen zum Iffighore, um dann über die Nordseite des Hohbärg zum Artiggräbli und direkt ins Pöschwies abzufahren. Heimfahrt mit dem Zug ab Lenk.

Treffpunkt 27.03.2020, 17:22 Baden SBB Gleis 3

Unterkunft/Verpflegung Jugendherberge Gstaad mit Frühstück, Geltenhütte Halbpension

Kosten ca. 230

Anmeldung bis 14.03.2020 www.sac-laegern.ch

Schneeschuhtouren

im Nidwaldnerland (Stockhütte)

Sonntag, 12. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 12 Teilnehmende

Leitung Ralph Conrad

Anforderungen WT2; Kond. A, wenig anstrengend, +820Hm/5h

Programm Emmetten-Stockhütte-Twäregg-Klewenalp. Ab Klewenalp mit der Gondel nach Beckenried. ÖV Hinfahrt nach Emmetten, Rückfahrt ab Beckenried

Treffpunkt 12.01.2020, 09:00 / Emmetten

Ausrüstung A+E

Unterkunft/Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. CHF 57 Basis Halbtax

Anmeldung bis 09.01.2020 www.sac-laegern.ch

St. Antönien - Eggberg 1460 – 2202 m

Sonntag, 19. Januar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Gerhard Brunner

Anforderungen WT2; Kond. A, wenig anstrengend, +750 Hm/-750 Hm/4-5h/8 km

Programm Von St. Antönien-Rüti über Dörfli - Alp Säss auf den Eggberg. Abstieg gleiche Route.

Ausrüstung A+E

Kosten ca. 63 mit Halbtax

Anmeldung bis 17.01.2020 www.sac-laegern.ch

Einsteigtour La Robella Chasseron Les Rasses

Samstag, 25. Januar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Johanna Machguth

Anforderungen WT2; Kond. B, ziemlich anstrengend, +460Hm, -490 Hm/4.15 h, 9 km

Programm Von Buttles mit Seselift auf die Alp La Robella 1222m. Hier wechseln wir vom Kanton Neuenburg in den Kanton Waadt, nun auf Schneeschuhen zum Crêt de la Neige und auf dem bewaldeten Kammweg zum Chasseron 1606m.

Wunderschöne, winterliche Verbindung zwischen dem Val-de-Travers und dem 360°-Panoramagipfel des Chasseron. Nach einem Anstieg durch Tannen und über Weiden, bietet sich bei der Ankunft auf dem breiten Kamm ein einmaliger Blick auf den Doubs und die Alpen. Abstieg nach Les Rasses abseits des kleinen Wintersportgebiets.

Zusatzinfo Baden SBB Abfahrt 06:48 über Aarau, Neuchâtel, Buttles. Rückreise Les Rasses 15:51 (16:51) Uhr Bus nach St. Croix, Bahn Yverdon, Aarau, Baden an 19:11 (20:11).

Ausrüstung Stabile, hochgeschlossene Wanderschuhe, Schneeschuhe, Wanderstöcke mit grossen Tellern, Sonnenschutz, warme Handschuhe, Mütze, warme Kleidung. Tee und Getränk/Verpflegung für Zwischendurch.

Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant auf dem Chasseron

Anmeldung bis 25.01.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Rundwanderung Wissenberg - Chamm 1257 – 2036 m

Freitag, 31. Januar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Gerhard Brunner

Anforderungen WT2; Kond. A, wenig anstrengend, je 800m/4-5h/7 km

Programm Aufstieg: vom Weiler Wissenberg bis Skihütte Stafeli und weiter auf die Hochebene

Matt. Abstieg: Vom Chamm über die Hochebene südostwärts und hinunter via Weiden nach Wissenberg

Treffpunkt 31.01.2020, 06:00 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A + E

Kosten ca. 79 mit Halbtax und Seilbahn

Anmeldung bis 29.01.2020 www.sac-laegern.ch

Obergrenchenberg - Hasenmatt - Gänsbrunnen (Einsteigtour)

Sonntag, 2. Februar 2020

Gruppe Sektion, maximal 11 Teilnehmende

Leitung Ralph Conrad

Anforderungen WT2; Kond. A, wenig anstrengend, +350Hm,-1000Hm/5h

Programm Wir begehen eine Teiletappe der Haute Route de Jura. Mit Bahn und Bus nach Untergrenchenberg, danach am Obergrenchenberg vorbei, über die Wandflue, über die Küferegg und dann zum höchsten Punkt des Kantons Solothurn, zur Hasenmatt 1444 m. Beim Althüsli verpflegen wir uns bevor wir den Abstieg nach Gänsbrunnen unter die Füsse nehmen. Zurück über Solothurn nach Baden.

Bei schlechten Schneeverhältnissen findet die Tour als "Winterwanderung" statt.

Ausrüstung Stabile, hochgeschlossene Wanderschuhe, Schneeschuhe, Wanderstöcke mit grossen Tellern, Sonnenschutz, warme Handschuhe, Kappe, warme Kleidung. Tee und etwas Verpflegung für Zwischendurch.

Verpflegung im Bergrestaurant Althüsli

Kosten ca. 37 zusätzlich Kosten im

Anmeldung www.sac-laegern.ch bis 29.01.2020

Bramboden-Napf-Luthern Bad

Donnerstag, 6. Februar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Johanna Machguth

Anforderungen WT2; Kond. B, ziemlich anstrengend, +530Hm,-880Hm, 13km

Programm mit ÖV nach Entlebuch und mit Alpen-taxi nach Bramboden. Entlang einem bewaldeten Grat folgend bis Stächelegg 1303m, Aufstieg zum Napf 1407m. Grandioser Panoramarundblick. Rast im Berggasthaus oder Picknick. Abstieg über Alp Trachsuegg 1156m auf traumhaft schönen, offenen Hängen - vorzugsweise auf Pulverschnee - und entlang dem Bach Luthern nach Luthern Bad.

In Luthern erfrischen wir unsere Arme und Füsse im mit Quellwasser gefülltem Becken, in einem

kapellartigen Raum (kleines Handtuch mitnehmen) oder/und Einkehr im Gasthaus Hirschen.

Zusatzinfo Baden SBB ab 06:48 über Olten, Luzern, Entlebuch. Rückfahrt Luthern Bad 17:03 Bus bis Zell, Zug Langentahl, Olten Baden an 19:11 Uhr. Zwischen 13.20 und 17:03 verkehrt kein Bus ab Luthern Bad.

Ausrüstung A, E

Verpflegung Picknick oder im Restaurant auf dem Napf

Kosten ca. 40 mit HT plus Alpentaxi ca. 10

Anmeldung bis 04.02.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Fisetengrad - Chamerstock 1360 – 2123 m

Freitag, 14. Februar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Gerhard Brunner

Anforderungen WT2; Kond. A, wenig anstrengend +200Hm, -800Hm / 4h / ca. 9km

Programm Aufstieg: Von der Bergstation der Seilbahn Urnerboden-Fisetengrat bis Gipfel Chamerstock. Abstieg: Vom Chamerstock retour bis Alpsiedlung Vorder Orthalten und weiter bis Urnerboden

Treffpunkt 14.02.2020, 06:00 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A + E

Kosten ca. 70 mit Halbtax und Seilbahn

Anmeldung bis 12.02.2020 www.sac-laegern.ch

Kronberg - Jakobsbad

Samstag, 22. Februar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Alfred Frei

Anforderungen WT2; Kond. B, ziemlich anstrengend, +240 Hm/-1010 Hm/ca. 5 h

Programm Programm: ÖV bis Jakobsbad, mit Luftseilbahn auf den Kronberg, Route: auf und ab zur Petersalp, hinunter über Herrenboden, Lauftegg nach Jakobsbad

Treffpunkt 22.02.2020, 07:00 Baden SBB Gleis 1

Ausrüstung A und E

Verpflegung aus dem Rucksack, Kaffeehalt

Kosten ca. CHF 56 inkl. Luftseilbahn, Basis HT

Anmeldung bis 19.02.2020 www.sac-laegern.ch

Sulwald - Gälbe Schopf 1530 – 2202 m

Samstag / Sonntag, 28./29. März 2020

Gruppe Sektion

Leitung Gerhard Brunner

Anforderungen WT4; Kond. B, ziemlich anstrengend,

Sa: +480Hm / 1.5 h So: Tag: +300Hm / -690Hm / 3.5 h / insgesamt 7km

Programm Sa: Aufstieg von Sulwald zur Alp Suls und weiter auf die Lobhornhütte (WT 1)

So: Aufstieg von der Lobhornhütte via Alp Suls 1903m das Sulstälchen entlang, weiter bis Sousegg 2120m auf den Gälbe Schopf 2202m, Abstieg bis Sulwald

Treffpunkt 28.03.2020, 09:15 Baden SBB Gleis 3

Ausrüstung A + E

Unterkunft/Verpflegung in der Lobhornhütte

Kosten ca. CHF 78 ÖV mit HT, Seilbahn CHF 12, Hütte CHF 58 mit HP

Anmeldung bis 14.03.2020 www.sac-laegern.ch

Wanderungen Touren für Jedermann

Wettingen - Otelfingen - Altberg Fondue - Würenlos

Mittwoch, 22. Januar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Roland Müller

Anforderungen T1; Kond. A, wenig anstrengend, +440Hm, -430Hm/4h

Programm Wer einen Startkaffee braucht, kommt ab 07:45 Uhr ins Café Himmel.

Treffpunkt für alle: Busstation Bahnhof Ost, Bus Nr. 3, Abfahrt 08:35 Uhr. Fahrt bis Endstation Wettingen, Brunnenwiese, an 08:50 Uhr. Gemütliche Wanderung: Wettingen Friedhof Brunnenwiese - Greppe - Otelfingen - Dänikon - Altberg Fondue - evtl. Turm - Würenlos Raiffeisenbank. Rückfahrt Bus Nr. 1 nach Baden.

Variante ab Otelfingen: Kurzwanderung 2h30. Treffpunkt beim Bahnhof Otelfingen nach Ankunft S6 um 10.33 Uhr.

Zusatzinfo Hinfahrt Baden - Wettingen (1Zone) und Rückfahrt Würenlos - Baden (2 Zonen). Geplante Rückkehr nach Baden ca. 16 Uhr.

Ausrüstung A für Winterwanderung, Stöcke.

Verpflegung Fondue in der Waldschenke

Kosten ca. 6 Basis HT plus Mittagessen

Anmeldung bis 20.01.2020 www.sac-laegern.ch oder telefonisch

Winterwanderung auf dem Freiämterweg

Mittwoch, 19. Februar 2020

Gruppe Sektion

Leitung Hans Peter Bieri

Anforderungen T1; Kond. A, wenig anstrengend
ca. 3.5 Std.

Wanderung Erdmannlistein - Sagenweg - Wal-
tenschwil (Mittagessen) entlang der Bünz nach
Wohlen **Zusatzinfo** Abfahrt Bus 322 08:27 Baden
Postautostation. Postauto Baden- Bremgarten
(KG), Retour ab Wohlen Bus Stetten – Baden
TL steigt in Niederrohrdorf Gemeindezentrum zu.

Verpflegung Mittagessen im Restaurant

Anmeldung bis 17.02.2020 www.sac-laegern.ch
oder telefonisch

Der alten Aare entlang Aarberg-Büren

Mittwoch, 18. März 2020

Gruppe Sektion

Leitung Ruedi Däppen

Anforderungen T1; Kond. A, wenig anstrengend,
+- 100Hm; 16 Km; 4 Std

Programm Leichte Flachwanderung von Aarberg
(Startkaffe) der alten Aare entlang über Lyss nach
Büren an der Aare

Zusatzinfo Hinfahrt: Baden – Aarberg; Rückfahrt:
Büren an der Aare - Baden

Anmeldung bis 16.03.2020 oder telefonisch

Klettern

Klettertraining Kletterzentrum Schlieren

Jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Gruppe Sektion

Leitung Robert Ruckstuhl 044 740 2144

Programm Schwierigkeit 4a-9a

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, regel-
mässig mit uns zu trainieren. Eine spontane
Teilnahme steht allen Mitgliedern der Sektion und
JO Baden offen, ebenso Nichtmitgliedern.

Hast du keinen Kletterpartner oder kommst du
zum ersten Mal, dann melde dich bitte vorgängig
beim Tourenleiter

Zusatzinfo www.kletterzentrum.com

Treffpunkt 19:00 Kletterhalle Gaswerk Schlieren

Ausrüstung Seil, Klettergurt, Kletterfinken und
Sicherungskarabiner mit Smart Sicherungsgerät,

Ausrüstung Klettergurt, Kletterfinken und Siche-
rungskarabiner. Kletterseile sind in der Halle
vorhanden. Das restliche Material kann auch in
der Turnhalle ausgeliehen werden.

Klettern in der BBB-Turnhalle

Jeden Dienstag ab 15. Oktober 2019

Gruppe Sektion

Leitung Simone Flechsig

Programm Alle Interessierten sind herzlich einge-
laden, regelmässig mit uns zu trainieren. Eine
spontane Teilnahme steht allen Mitgliedern der
Sektion und der JO Baden offen, ebenso Nicht-
mitgliedern.

Wenn du zum ersten Mal kommst, melde Dich

Brauerei H. Müller AG, Dynamostrasse 8,
5400 Baden, Telefon 056 222 80 22

Müller Bräu

Holen Sie doch schnell
und günstig, was Sie gerne
trinken: frisches Bier,
Mineral- und Tafelwasser,
Fruchtsäfte, Moste,
Weine

HARASSINO
GETRÄNKEABHOLMARKT

direkt neben der Brauerei

**ONKEL TOM'S
BROCKHÜTTE
WETTINGEN**

Täglich frische Ware
in Onkel Tom's
Brockihütte!

Das unmögliche Gebraucht-
warenhaus mit immer über
1'000 Artikel zur Auswahl!

Onkel Tom's Brockihütte
Tägerhardstrasse 133 • 5430 Wettingen
056 426 62 70
Montag - Freitag von 13.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr
in Onkel Tom's Brocki: Arbeitseinsatz von
benachteiligten Jugendlichen und Arbeitslosen

bitte vorgängig bei der Tourenleiterin.

Zusatzinfo Treffpunkt 19:00 Uhr in der unteren Turnhalle bei der Kletterwand

Ausrüstung Klettergurt, Kletterfinken und Sicherungskarabiner. Kletterseile sind in der Halle vorhanden. Das restliche Material kann auch in der Turnhalle ausgeliehen werden.

21. Februar 2020 Einsteigertour

03. März 2020 Einsteigertour

Familienbergsteigen

Familienklettern in der Kletterhalle

Sonntag, 19. Januar 2020

Gruppe Sektion, maximal 14 Teilnehmende

Leitung Dominik Kurer

Programm Für Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter. Wir verbringen den Vormittag in der Kletterhalle Hirslen in Bülach oder in der neuen Halle in Brugg. Wir werden zusammen bouldern, vorsteigen, "top-ropen" und spielen.

Ausrüstung Klettergurt (im SAC Materiallager hat es 2 Sitzgurte und 2 Kombi zum Ausleihen), falls vorhanden Kletterfinken (sonst Turnschuhe oder Turntäppeli) und Seil, für sichernde Kinder empfehle ich das Grigi

Kosten Eintritt Kletterhalle Erw. CHF10, Kind 5

Anmeldung bis 17.01.2020 www.sac-laegern.ch

Schneeschuhtour über dem Nebelmeer

Samstag / Sonntag, 29. Februar/1. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 20 Teilnehmende

Leitung Christian Buser, Pia Buser

Anforderungen WT1; Kond. A, wenig anstrengend

Programm Mit Zug und Bus fahren wir auf den Untergrenchenberg. Von dort geht es zu Fuss via Obergrenchenberg, Wandfluh, Stallfluh und Müren zum Althüsli (ca. 2-4h). Übernachtung in der Berghütte Althüsli. Am nächsten Tag geht es weiter via Hinter Weissenstein zum Kurhaus Weissenstein (2-4h) und mit der Seilbahn bergab nach Oberdorf/Solothurn.

Ausrüstung A und E. LVS/Schaukel/Sonde können von der Sektion Läger gemietet werden

Unterkunft/Verpflegung Berghütte Skiclub Solothurn-Althüsli

Kosten ca. CHF 60 Erwachsene, 1/2-Tax

Anmeldung bis 16.02.2020 www.sac-laegern.ch

Familienklettern in der Kletterhalle

Sonntag, 22. März 2020

Gruppe Sektion, maximal 14 Teilnehmende

Leitung Dominik Kurer

Programm Für Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter. Wir verbringen den Vormittag in der Kletterhalle Hirslen in Bülach oder in der neuen Halle in Brugg. Wir werden zusammen bouldern, vorsteigen, "top-ropen" und spielen.

Ausrüstung Klettergurt (im SAC Materiallager hat es 2 Sitzgurte und 2 Kombi zum Ausleihen), falls vorhanden Kletterfinken (sonst Turnschuhe oder Turntäppeli) und Seil, für sichernde Kinder empfehle ich das Grigi

Kosten Eintritt Kletterhalle CHF Erw. 10, Kind 5

Anmeldung bis 20.03.2020 www.sac-laegern.ch

Jugendorganisation(Jo)-Baden

Saison Abschluss Lufthöhle

Januar 2020

Leitung Timon und Robin

Eisklettern Matt

Sonntag, 2. Januar 2020

Leitung Anne und Andreas

Iglu Weekend

Samstag/Sonntag 25./26. Januar 2020

Leitung Fubu und Dave

Skitourenlager

Samstag 01. bis Samstag 08.02.2020

Leitung Flo, Martin und Anja

Skitour

Samstag 28. März 2020

Leitung Anne und Andreas

Details und Anmeldung www.jo-baden.ch

Mutationen von Corinne Mahler, Mitgliederwesen

Eintritt Neumitglieder ab August 2019

Bänziger Lucienne, BirmensdorfBeck Simone, Rütihof

Beusch Olga, Niederrohrdorf

Bühler Jonas, Zürich

Egloff Kurt, Dietikon

Egloff Ursula, Dietikon

Gafner Vanessa, Stetten

Galliker Veronika, Baden

Hartleb Britta, Windisch

Häusermann Maja, Zürich
Iten Emma, Klingnau
Iten Nicole, Klingnau
Kinyapina Tatiana, Baden
Kläy Dave, Basel
Krey Erika, Baden
Krey Matthias, Baden

Müller Zora, Zürich
Ott Erika, Wettingen
Reber Regula Christina, Wettingen
Schildknecht Robert, Wettingen

Verstorben:
Düggelin Karl, 1932, Baden

Tourenberichte

Mit dem Familienbergsteigen zur Sewenhütte 29./30. Juni 2019

Bald ist es so weit, wir gehen auf unsere erste SAC-Tour: Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Parkplatz Goretzmettlen im Meiental. Die Sonne ist ungefähr zeitgleich angekommen, die Fleecejacken können wir wegräumen und dafür Sonnencreme und -hüte rausholen. Das ist eine tolle Gruppe: 17 Personen, davon 9 Kinder zwischen 4 und 13 Jahren, die sich auf den Weg hoch zur Sewenhütte machen - erst durch den Wald, dann an Alpenrosen vorbei. Manche sind schneller, andere langsamer, aber alle bei guter Laune, unterhalten von den vielen Zwergen, die sich am Weg verstecken.

Oben angekommen begrüsst uns Ursi, die Hüttenwartin, mit Tee und Sirup. Was für ein Panorama! Uns gegenüber stehen der Fleckistock und der Stucklistock, Richtung Westen die Fünffingerstöcke und das Wendenhorn und das alles unter einem unendlichen, blauen Himmel.

Schnell essen und los geht's zum ersten Kletterfelsen, nicht mal 100 m entfernt. Pia hat den Überblick: nach einer Erinnerung der Knoten und Sicherheitsregeln geht es zum Aufwärmen, hüpfen von Stein zu Stein, balancieren mit Händen und Füßen auf Steinen, die nacheinander bewegt werden, das macht Spass! Und dann dürfen alle klettern, die wollen und können.

Am Felsen wurde es bald heiss, es braucht eine Abkühlung. Vielleicht können wir ja in den kleinen See auf der Sewenalp reinspringen? Das Klettermaterial wird also aufgeräumt, ein Zvieri gegessen und los geht's zum See, Badehose unter den Klamotten, Handtuch in der Hand. Doch ziemlich schnell wird beim Herannahen klar: der See ist klein, das Boot sieht kaputt aus, und es gibt noch viel Schnee um den See. Wir schauen uns an. Wer ist so mutig oder so verrückt und springt da rein? Wir hoppen durch Fels und Schnee heran und die ersten mutigen wagen sich barfuss durch den letzten Schnee bis zum Felsen im See. brrrr... Das war schon mal sehr kalt. Nacheinander schaffen es manche einmal schnell in den See, bis zu den Knien. Dann wieder raus, dann auch bis zum Po! Schnell wieder raus. Es braucht Zeit, um sich zu erholen, aber mehrere Kinder und Erwachsene schaffen es sogar zu schwimmen. Das Wasser hat bestimmt gegen 4°C: nicht so weit von unserem Stützpunkt ragt eine riesige Schneezunge ins Wasser und schmilzt nicht. Es wird zu einem Ziel, dahin zu schwimmen und davon eine Hand voll Schnee zurückzubringen. Das schlimmste: Wenn man wieder raus ist, und sich einigermassen erwärmt hat, muss man wieder durch den Schnee barfuss laufen, denn die Klamotten liegen weiter weg auf den Felsen. Nochmals brrrr. Aber Mann (und Frau!), war das ein echt cooles Abenteuer, und wir schauen uns an, wie Leute die zusammen etwas erlebt haben.

Am Abend essen wir wieder draussen, aber kein Picknick, sondern das leckere Essen der Hütte. Es ist lange, sehr lange warm und hell, da will niemand ins Bett. Die Kinder haben ein Gesellschaftsspiel gefunden und beschäftigen sich damit in der Abendsonne. Oben wandert eine Schafferde in einer Linie runter und nähert sich allmählich der Hütte. Plötzlich sehen wir sogar Steinböcke! Später sehen wir noch mehr davon, denn Ursi hat Salz für die Steinböcke gestreut, und so können wir sie ganz in Ruhe beobachten, wie sie am Fels lecken, auch ganz junge. Erst spät schlafen wir in den gemütlichen Betten der Hütte ein. Die Kinder durften unterm Dach schlafen, die Erwachsenen haben das kleinere Zimmer genommen. Das war ein schöner Tag, und der nächste kam genauso schön: Die Sonne begrüsst uns voller Wärme, das Frühstück der Hütte liess keinen Wunsch offen, und bald hiess es:

Einpacken und parat machen, wir gehen wieder klettern, aber diesmal ein bisschen schwieriger. Während wir uns aufwärmen und den Kindern hinterher auf Steine hüpfen und balancieren, installiert Pia den Klettersteig. Es geht rechts hoch, oben entlang nach links, und dann, bei der steilen Kletterwand kann man sich herunterseilen lassen. Das macht richtig Spass, und selbst ich, die meinte, dass ich nur zum Sichern kam, kletterte ein paar Mal hoch und runter, den kleinen hinterher und lasse mich mit klopfendem Herzen abseilen.

Nach dem Klettern picknicken wir zum Mittagessen und gehen langsam wieder talwärts und zählen die Zwerge, je nach Farben, denn alle gehören ja nicht zur gleichen Sippe. Wieviel Grüne waren es noch? und wie viele Orangen? Oh, da brauche ich Hilfe, die Kinder wissen es bestimmt immer noch. Auf dem Weg nach Hause machen wir noch eine Pause in Brunnen zum Glace Essen. Es ist wieder so heiss, wir müssen die Füsse im See baden. Wir erinnern uns an den kalten See auf der Sewenalp und lachen. Es ist schon lange Abendessenszeit als wir zu Hause ankommen, heil und munter und schon freuen wir uns auf das nächste Mal. Danke Pia für das tolle Organisieren!
Magalie Desgrippes, Teilnehmerin



Brrrrr, ist das Wasser kalt! (ca. 4° C)

Lukmanier-Steinbockweg-Greina

Mit Tourenleiterin Erika Schneider

Freitag, 09.08.2019

Unsere 8er Gruppe ist auf dem Lukmanierpass 1917m komplett. Nach einem stärkenden Kaffeehalt starten wir bei wolkigem Wetter aber angenehmen Temperaturen und steigen die weiten Weiden des Valle Santa Maria über I Traversoni und Foppa Negra 2395m empör zum Passo di Gana Negra 2433m. Nach dem Übergang mit malerischem Seelein liegt nun der weite Talkessel der Alpe di Boverina zu unseren Füßen. Nur die Schweizerfahne der Capanna Boverina ist auszumachen; die Hütte liegt versteckt in einer Mulde. Wir erreichen sie gegen 15:00 Uhr, werden herzlich empfangen, geniessen Getränke und beziehen unser 8er Zimmer. Nach dem leckeren Nachtessen planen wir provisorisch den kommenden Tag, das Wetter will nicht richtig mitmachen, Regen und Nebel sind angesagt.

Samstag, 10.08.2019

Der Wetterbericht und ein Anruf an Meteo Swiss lassen die geplante Tour über den Steinbockweg nicht

zu. Erika greift zur Alternative - Abstieg nach Campo Blenio (-700hm) und das Tal hoch zur Scaletta Hütte (+1100hm). Gegen 09:30 Uhr steigen wir steil hinunter ins Tal über den Weiler Ronco dir Gualdo 1573m, dem Fluss Fiume d'Orsaira entlang über Pt.1463 und Pt.1393 bis nach Campo Blenio 1215m. Immer wieder Regenschutz an und ausziehen. Um 12:30 Regenpause! Wir wagen den Aufstieg; beim Skilift vorbei, über den Hof Pagü zum Ortsteil Sotto Croce 1403m. Ein einladendes Plätzchen springt uns ins Auge, die freundliche Besitzerin gewährt uns die Mittagsrast auf ihren „Bänkli“ vor dem Haus. Der weitere Weg verläuft anfangs auf einer Strasse bis 1600m. Nun folgen wir wieder Bergwegen zur Alpe di Camadra die Fiori 1745m, bis Pt.1975 wo wir auf den ursprünglich geplanten Steinbockweg treffen. Hierhin fährt auch ein Postauto, was wir ehrgeizigen SAC-lerinnen gelassen zur Kenntnis nehmen. Der Weg führt die ganze Zeit dem Fluss „Brenno della Greina entlang“. Wir sehen gewaltige, schöne Wasserfälle. Einige Male entdecken wir bestens getarnte, wohlgenährte Murmeltiere. Die Stimmung in der Gruppe ist und bleibt gut. Die Landschaft wirkt mystisch und verwunschen. Der Nebel wird dichter, der Aufmerksamkeitsradius umfasst ca. 2m². Jede*r ist bei sich, wir laufen still und konzentriert den steilen Hüttenzustieg, fast ein „Achtsamkeitslaufen“. Der Empfang in der Capanna Scaletta 2201m ist weniger herzlich! Beim Anmelden wird gleich die Bezahlung der Übernachtung verlangt (?). Wir wollen uns zuerst frisch machen und die Betten beziehen was schlussendlich gebilligt wird. Yahtzee spielen, schwatzen, lesen bis zum Nachtesen (das sehr gut war). Wieder sind wir vor 22:00 Uhr im voll belegten „34-Schlag“ und freuen uns auf eine erholsame Nacht.

Sonntag, 11.08.2019

Es regnet weiter, die Temperaturen sind dennoch angenehm. Nach dem Frühstück laufen wir kurz vor halb neun los über den Passo della Greina 2354m, der gleichzeitig die Wasserscheide und Kantons-grenze zu **Graubünden ist, zum Fluss „Rein da Sumvitg“**. Die Greina ist eine phantastische Landschaft. „Empfangen“ werden wir von Steinkreisen, saftigen Wiesen, kleine Seen am Weg, schlängelnden und mäandernden Flösschen - es wirkt unglaublich beruhigend, sanft und kraftvoll. Die Weite ist umrahmt von Bergen, die wir durch Nebelschleier erahnen. In der Nähe des Pt. 2229 treffen wir auf Freunde - welche Freude. Beim Fluss **Rein da Sumvitg verläuft der Pfad** südwärts über Crap la Crusch 2256m durch ein Sumpfgebiet. Dies ist wiederum eine Nord-Süd Wasserscheide. Das Wasser bildet mit der Zeit den Fluss Ri di Mutarasc und dieser fließt über den Stausee di Luzzone in den Fluss Brenno, der bei Biasca in den Ticino mündet. Der Pfad, Wasser durchtränkt ist entsprechend aufgeweicht. Wir ziehen immer wieder Regenkleidung an und aus... Erika schlägt ein forscheres Tempo an und informiert: in 15 Min. sind wir in der Capanna Motterascio 2192m, dort gibt es Kaffee und wunderbaren Kuchen. Den Halt in der gemütlichen Hütte geniessen wir sehr. Die weitere Spur führt in steilen Serpentina dem Fluss entlang, gesäumt von tosenden Wasserfällen bis zum Lago di Luzzone 1609m. Bei der Alpwirtschaft am Südende des Sees machen wir Rast und kaufen schmackhaften Käse. Kurze Zeit später erreichen wir die Staumauer, wo uns ein Alpentaxi, überraschenderweise überpünktlich abholt und nach Olivone fährt. Weiterfahrt mit Bus und Zug nach Biasca, Bellinzona. Der eingesetzte Extrazug nach Zürich ist proppenvoll - wir stehen bis Rotkreuz in den Gängen.

Erika, herzlichen Dank an dich, du hast diese Tour minutiös und umsichtig vorbereitet und aufgrund der beschriebenen Wetterverhältnisse Plan B und C aus dem Köcher gezaubert. Es brauchte einiges an Umplanung und Mut zur Entscheidung. Die Führung ist Dir super gelungen, die Stimmung in der Gruppe blieb die gesamte Zeit heiter und optimistisch, positiv. Es war eine spezielle und schöne Erfahrung und ich habe mich sehr gefreut, dabei zu sein! Auf jeden Fall werden wir den Steinbockweg nochmals planen...

Heidi Baumann, Teilnehmerin

Wanderung
Lukmanier -
Greina



Hochtour Wildhorn, 24.-25. August 2019

Oha, Treffpunkt um 11:00 in Baden. Easy, das klingt so gar nicht nach SAC. Der Einstieg ist schon mal gemütlich. Wir sind 12 Teilnehmer und 2 Tourenleiter schreibt Lukas. Am Bahnsteig Baden bekannte und neue Gesichter für die Reise nach Iffigenalp bei Lenk. Um 15:00 Uhr laufen wir los. Trotz Sommerwetter schiebt sich nach 30 Min. eine dunkle Wolke vor, die uns leise tröpfelnd zum Iffigsee und zur Wildhornhütte begleitet. In der Hütte dann die Trocknungs- und Umräumaktionen. 100 Schlafplätze sind bis auf den Letzten besetzt. Wir treffen uns an einem Riesentisch und freuen uns auf's Znacht. Special Heute: Der Jodlerclub Oberburg. Auch wenn man kein Fan von solcher Volksmusik ist, lauscht man gerührt in die Abendstimmung und die harmonisch-melancholischen Akkorde der Männerstimmen.

Lukas gibt den Tarif für den kommenden Tourentag durch: Frühstück erst um 5:30 möglich. Abmarsch 6:00. Der Aufstieg über der Vegetationsgrenze im ersten Sonnenlicht ist erhebend. Trotz Anweisungen zum langsam und stetig Durchziehen, bleibt der eine oder andere für Photoaufnahmen in Pano- und Posterdesign kurz stehen. Beim Punkt Chilchli mit kleinem Gletschersee zieht eine markante Moräne herunter. Hier werden die Steigeisen montiert. Wir queren den Chilchigletscher, erreichen einen Gratrücken und steigen mit den Steigeisen über Kalkplatten und Geröll zu unserem Rastpunkt auf. Lino erzählt, dass hier vor 20 Jahren alles noch vom Gletscher bedeckt war. Die Wildhorntour ist ja auch eine imposante Querung der Gebirgskette ins Rhonetal. Am Rastpunkt öffnet sich das Panorama der Walliser Viertausender, um 11:00, wolkenlos und klar bis nach Italien und Frankreich.

Die TL drängen uns weiter ans Ziel. Noch wird Anseilen nicht empfohlen. Wir queren über das Felsband auf den Glacier du Wildhorn. Alles aper und kommen zügig voran. Über den Glacier de Téné seilen wir an. Pickel in der einen Hand, Stock in der Anderen, im Gleichschritt mit Vorder- und Hintermann. Ich sehe rote und nass geschwitzte Gesichter. Oben am Grat wieder Fels, wir lösen uns vom Seil, erklimmen das Wildhorn und genießen unseren Gipfelsieg.

Nun beginnen wir zu rechnen: Abstiegszeit, Pausen, Busabfahrtszeiten, Ankunft in Baden. Fazit: Wir müssen los. Je grösser die Gruppe, desto länger die Wegzeiten sagt das Bergsteigerlatein. Mir fällt der Abstieg auf den Steigeisen zunehmend schwer. Ich vertraue dem Gletschereis, unter dem das Gletscherwasser gurgelt nicht wirklich. Hilfsbereite Kollegen geben Tipps und begleiten moralisch bis

wieder fester Boden unter den Füssen ist. Und jetzt heisst es Beine unter die Arme nehmen im veritablen Wortsinn. Im Speedmodus zur Hütte, Restgepäck aufladen und ab auf den Postbus; 1800 Hm Abstieg. Ein Teil vom Grüppli lässt dann aber für ein Fondue! im August! den Postbus stehen. Wir anderen stürzen uns später auf die Glacéruhe am Bahnhof Lenk.

Im Zug wieder Bergsteigerlatein: Lukas erzählt von einer Tour mit 2500 Hm Abstieg und zwei verlorenen Zehennägeln. Also Lukas, einer musste bei mir bestimmt dran glauben!
Irmtraud Lang, Teilnehmerin

Einladung der neuen Eigentümer der Lägernhütte an den Cheminéeclub 24.09.2019

Am Dienstag, 24. September, folgte eine Mehrheit der Cheminéeclub-Mitglieder von Josef und Irène Greter zu einem feinen Mittagessen in gemütlicher Runde. Die 11 SAC Veteranen und der Schreibende spazierte nach der gemeinsamen Bahnfahrt auf die Bannalp in angeregten Gesprächen gemächlich von der Bergstation zur Hütte. Gespannt, was aus „ihrer“ Hütte wohl geworden ist, empfingen Irène Greter und ihre Schwester Claire ganz herzlich die Gästeschar. Kurz danach dampften bereits 12 Kürbissuppenkacheln neben Rot- und Weissweinglas. Natürlich durfte das Müllerbräubier nicht fehlen, welches der ehemalige Braumeister persönlich hochgetragen hat.

Zum Dessert, nach einem feinen Essen, konnte jeder Veteran seine persönlichen Erlebnisse und Verbindungen zur Hütte erzählen. Dabei hörten auch die neuen Hütteneigentümer gespannt zu. Von halblegalen Sprengungen über die Rolle des Dr. Hans Müller, bis zu spannenden Episoden der Finanzierung und Bauausführung spannte sich ein lebendiger Bogen über die Geschichte der Hütte, welche laut Fredi Müri (er führte die Hütte während 30 Jahren) 1964 mit einer Idee begann. Mit vollen Bäuchen und grosser Genugtuung, dass die Hütte weiterhin öffentlich zugänglich ist und ausgezeichnet geführt wird, nahm die Gruppe den „Abstieg“ unter die Füsse. Wer die Hütte besuchen möchte, findet unter www.laegernhütte.ch alle Informationen.

Roni Brunner, Präsident



Den Schreibenden ein liches Dankeschön für diese tollen Tourenberichte und die Fotos.



das SAC Frauen-Expeditionsteam auf dem Xotyptay (Choturtau) 5127 m



auf dem dreitägigen Weg ins Base Camp



Rotondohütte

Rotondohütte 2571 m

Zugang ab Realp: Strasse bis Oberstafel mit Bewilligung erhältlich bei: Hotel des Alpes, Furkastrasse, 6491 Realp, Tel. 041 8871105, hotel.des.alpes[at]bluewin.ch, CHF 10/Tag. Ab Realp 4 Std., ab Oberstafel 1½ Std.

Hüttenwartin:

Pia Biondi,
Rotondohütte SAC, Postfach 7, 6491 Realp
T: Hütte 041 887 1616, M: 079 671 7676
info[at]rotondohuette.ch
www.rotondohuette.ch



Lägernhaus

Lägernhaus auf Ibergereg 1350 m

Zufahrt ab Schwyz oder Oberberg auf Passstrasse, 3 Min. ab Strasse
T Hütte: 041 811 76 96

Schlüsseldepot: Restaurant Passhöhe
Automatischer Schnee-, Strassen- und Wetterbericht: T: 041 811 36 21

Hüttenwart: Toni Ackermann

Propstbergstrasse 12, 5312 Döttingen
T: 056 245 28 04; M: 079 755 2763
laegernhaus[at]sac-laegern.ch

Das Lägernhaus eignet sich auch für Anlässe mit Angehörigen und Freunden. Reservationen und Auskünfte beim Hüttenwart.

Unsere Inserenten sind
Treffpunkt
qualitätsbewusster
Mitglieder.

AZB 5400 Baden

Postcode 1

WENN DIE FÜSSE IHRE AUSSICHT TRÜBEN

Unsere Spezialisten helfen Ihnen, wenn Ihre Sport- oder Wanderschuhe schmerzen. Wir beraten sie beim Kauf neuer Schuhe oder passen Ihr bestehendes Schuhwerk nach Möglichkeit an. Dazu fertigen wir perfekt auf Sie abgestimmte Einlagen und verhelfen Ihnen wieder zu ungetrübter Freude in der Natur.

Piz Hallux
2583 M.ü.M.

Kleiner Stich
2723 M.ü.M.

Grosser Stich
3720 M.ü.M.

Hühneraugstock
2349 M.ü.M.

Fersensporn
2387 M.ü.M.

Fluchstock
3255 M.ü.M.

Orthopodo  **Malgaroli**

Baden | Aarau | Luzern | Reinach
info@orthopodo.ch +41 56 222 35 25

www.orthopodo.ch

WO IHR ABENTEUER BEGINNT!

Ihr Fachgeschäft für
Funktionsbekleidung,
Trekkingsschuhe und
Outdoorausrüstung.

**Alle SAC-Mitglieder erhalten bei uns
nebst kompetenter Beratung 10% Rabatt!**

Auf Ihren Besuch in Baden freuen sich Daniela Holdener & Mario Stanco.

YANACOCHA GMBH

Theaterplatz 3 | 5400 Baden | Telefon 056 210 95 10 | yanacocho.ch

